



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

56 (2.2.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213734)

sein, die uns nicht nur Kosten aufbürdet, sondern auch den Wert...

Die anderen Fragen der deutschen Außenpolitik kennzeichnen sich...

Betrachten wir die Dinge so, dann besteht nichts nach einmal...

Der Moloch der Befahrungskosten

Ueber die Höhe der Befahrungskosten erfahren wir von zufälliger Stelle:

Bis Ende Dezember 1922 betragen die Ausgaben sowohl für die...

Sozialisten und Kommunisten

Eine sozialdemokratische Versammlung in Berlin, in der...

Berlin, 2. Febr. Wie verlautet, ist das von der Reichs...

Die Bantiger

Roman von Hermann Siegemann

„Kun kann mir nichts mehr geschehen,“ sagte er, „da ich...

Neue Uebergriffe der Separatisten

Bei den Bürgermeisterwahlen des Bezirks Koblenz haben...

Der von den Separatisten wegen einer angeblich abfälligen...

Genbarmeriekommissar Weber in Rheinhessen, wurde von...

Finanzinspektor Müller in Bergzabern wurde von den Separatisten...

Aus allen Teilen der Pfalz werden neue Uebergriffe der Separatisten...

Ein feiner „Betreuer“ Vor einigen Tagen wurde der separatistische Truppenführer...

Ungelachtes Rückkehrgefluch

Der von den Separatisten am 11. November ausgewiesene...

General de Reh scheint sich also scheinbar doch, sich mit den...

„Hilflos“ geworden!

Der separatistische Altbezirkskommissar Steig-Wartheim...

Thüringer Beschwerden

Berlin, 2. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Der...

Wirtschaftliches und Soziales

Die Erhaltung des badischen Weinbauinstituts

In einer in Freiburg abgehaltenen Beiratsitzung des...

Sodann wurde in eine Besprechung über den von der Regierung...

Städtische Nachrichten Haus- und Straßebettel

Vom Städtischen Nachrichtenamt wird uns geschrieben: Ein...

Nicht selten dienen die erhaltenen Gelder hauptsächlich zum...

Der aber den Betler nicht abweisen will, sei hiermit auf eine...

Der Baumelster trieb und eiferte. Es war eine Ursache...

„Oh, will ihn nicht aufregen,“ sagte er zu uns, und sie...

Da ließ Gebhard Roll ihr sagen, daß er sie zu sprechen...

„Ans, was ich an den Vater, aber er ging, indem er sie...

„Du allein kannst es zu Ende bringen, dir gibt er...

„Dah er sich übernommen hat und die Bahn besser...

„Der Gedanke allein ist schwerer als alles, was ihr...

„Ans, bedenkt, er ist nicht mehr der Alte,“ verfuhr Roll...

„Warum fürchtet ihr ihn denn?“ fragte sie wild.

„Du bist eine Bantiger und schlimmer als er,“ antwortete...

Sie verwarf dem Vater das Angebot, aber als der...

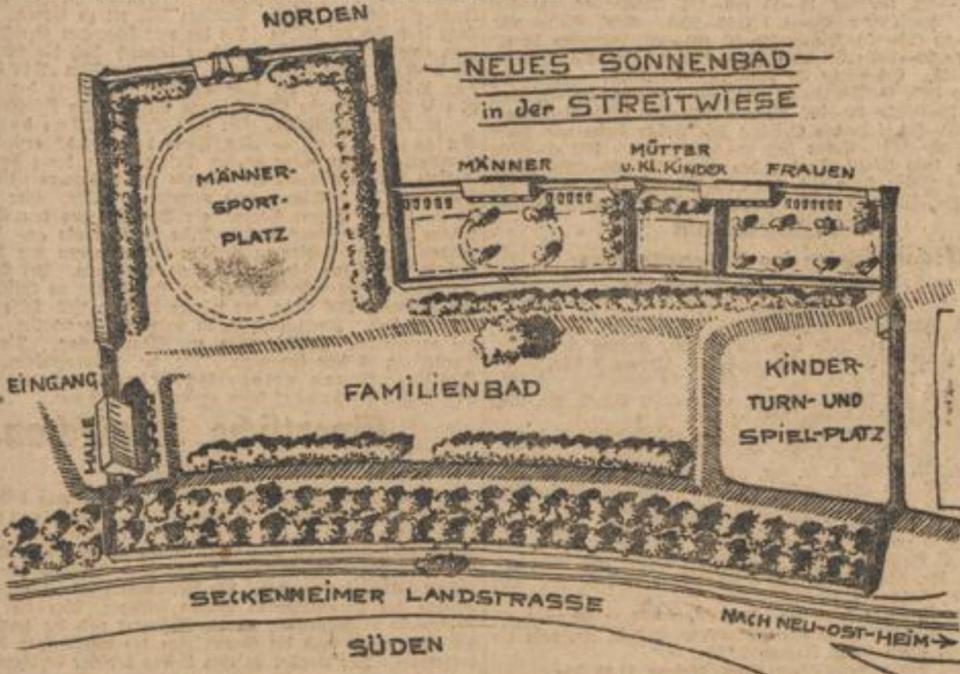
Das neue Mannheimer Sonnenbad

Von Professor Max Rumpf

Des Winters Nacht scheint gedroht. Am 2. Februar ist Licht. Und nach Lichtem traut der Fuchs dem Eis nicht mehr, laßt ein altes Volkswort. Danach rücken sich nach einem besonders bitteren Winter Natur und Menschheit auf wieder kühnere, hellere, wärmere Tage. Mit den ersten warmen Tagen aber rät sich in uns armen Südländern wieder der Drang nach Natur und Naturgenuss. Wir verlangen wieder mit Macht hinaus aus dem engen Strohen ins freie, aus den engen Kleidern — ins Sonnenbad!

Gut, daß nicht alle Welt den Winterurlaub der Rummetiere bät;

aus, doch einige schon eine Weile gewohnt und gewant, gearbeitet und vorbereitet haben. Das alte Sonnenbad ist tot, ist ein Stück Stadt, ein Stück Ostküstenerlebnis geworden. Es lebe das neue Sonnenbad, das, soweit vom alten, an der Seckenheimerstrasse, kurz nördlich jenseit der Neckbahnüberführung, schmelzlos erstrahlen soll, erheben muß! Heißt alle mit, daß alle Mannheimer Freunde der Natur und der Gesundheit in freier Natur schon einen Teil ihrer Osterferien im Sonnenbade werden verbringen und genießen können!



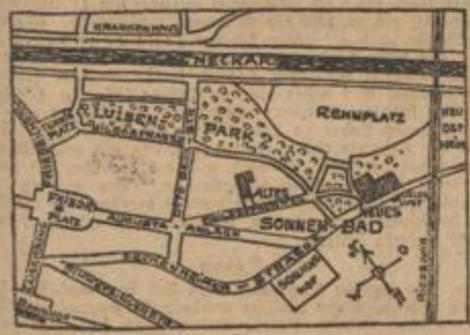
Zu jedem „ausgewachsenen“ Licht, Luft- und Sonnenbade gehört mindestens fünfzig: ein Sonderbad für Frauen, eins für Männer, ein gemeinsames Bad, ein Bade- und Spielplatz für die liebe Jugend und ein Sportplatz für Männer. Wie all das etwa bei uns geplant ist, zeigt die Skizze des Architekten Karl A. Hartmann. Anordnung und Ausmaßen der Teile des Bades erscheinen da scheinbar so vielseitig verständlich, als sei der Plan aus freiem Gelände mit beliebigen wählbaren Grenzen gerade so herausgeschnitten worden. Nach der Stadtlage hin und für den Wanderer von der Stadt her am Ende des Seckenheimerweges durch die grünen Schreberwälder liegt vorne die Verwaltungshalle, vorerst noch ein kleiner und rober Schuppen, alsbald aber mit Heilmännchen-Hilfe und mit aller Mannheimer Bürger Geld Hilfe und recht zu einer Art Einmündung und Verwaltungshalle mit einer behaglichen Bohnung für den Bademeister herzurichten. Der Schuppen von heute, die Halle von übermorgen liegt 1 oder 2 Meter höher als das anstehende flache Gelände. So erstreckt sich für die, die flüchtig über offen zu haltenden Halle, hoffentlich mit einem Glasdach über der Schmelzer Wälder vor sich auf dem Tische, auf Stuhl und Bänken sitzen werden, ein prächtiger Blick über die Gesamtanlage, nach Süden

hin, den im Westen jetzt schon ein Auer durch von Norden nach Süden ziehender Damms abschließt, während östlich ein Bretterzaun die Grenze, zugleich für die ganze Anlage, herbeibringt, neben dem „Waldschloß“, der Fußball-Spielvereinigung 07.

Die Umkehrung des Ganzen und die Sonderlinge der Leisheit wird so sein, daß der architektonischen Gesamtwirkung und dem Wunsche der Besucher nach Freiheit und bequemer Raumerweiterung nicht minder entsprochen werden wird, wie allen billigen Wünschen nach Abkühlung seitens solcher Spaziergänger draußen, die selbst sich noch nicht entscheiden können, Sonnenbäder zu nehmen. Was alles an Bequemlichkeit, guter Ordnung, Verwaltung und Reinlichkeit zu erreichen sein wird, hängt natürlich namentlich ab von den Mitteln, die uns überhaupt und namentlich jetzt in den kostspieligen Zeiten der Inflation zur Verfügung stehen. Räumlich ist aber schon das gewiß recht befriedigend, daß der Gesamtplan sowohl wie die einzelnen Abteilungen ungefähr das Dreifache der Räume des bisherigen Sonnenbades haben werden.

Der Unternehmer des bisherigen Sonnenbades, der Verein für Gesundheitspflege e. V., betreibt auch die Vorbereitung des neuen Bades. Das neue Unternehmen wird unter dem Namen „Sonnenbad Mannheim e. V.“ geführt werden. Ob dabei eine völlig neue Organisation für das Unternehmen zu schaffen sein wird oder ob dies etwa in jenseitiger Zukunft nicht vorzuziehen sein wird, entscheidet sich allernächsten. Falls der Verein für Gesundheitspflege der Unternehmer sein wird, so hat er schon durch die Pflicht seiner Namensänderung bekundet, daß er zur Durchführung dieses großzügigeren Plans einer Verkleinerung seiner Organisation bedarf, und daß es nötig sein wird, viel weitere und auch andere Kreise als bisher an sich heran zu ziehen und in sein Sonnenbad zu ziehen. Wie der Herrrat, so wird auch der neue Sonnenbaderverein die unterschiedlichsten Kreise haben, welche, die allererste Interessen für Lebensreform und ähnliches haben, und aller andere, denen es nur auf die Statuten und Annehmlichkeiten eines kühlen Licht-, Luft- und Sonnenbades ankommt. Es ist gewiß anzunehmen, daß aus solcher Unterchiedlichkeit der Einstellungen keine Bessera und kein Avang für irgend jemand entfallen könnte.

Manches ist schon erreicht, dank namentlich auch dem hilfsbereiten und verständnisvollen Entgegenkommen verschiedener städtischer Stellen. Viel bleibt noch zu tun. Ihr alle, die ihr den Schatz der biblischen Winterzeit auch heute aus den Ruinen reißt und die ihr mit uns abtut an einen neuen Frühling, kommt und helft! Geht, so auf ihr könnt! Vielen, vielen soll dies Werk frommen! Wir sind alle ein Volk von Helfern geworden. Aber viele wollen geben am Ende auch ein viel. Der lange Arbeitsweg will seinen Feierabend haben. Der Feierabend soll uns rechte Erholung und Freude spenden. Noch immer gilt das Wort: Die Sonne leuchtet die Welt!



in das tiefer und alleinständig windgeschützt liegende Kammbad, nach links, nach Norden hin nach dem in schönen ruhigen Ausmaßen gehaltenen Sportplatz; mehr verdeckt, zurückgezogen, wie sich gehört, liegt das Sonderbad für Männer und das für Frauen. Der ganze nördliche Geländestreifen liegt etwas höher. Daß er nach Süden mit einem kleinen Spielplatz überblickt in den großen Känasstrassen des gemeinsamen Bades, bräut ammutige Abwechslung in das Bild. Die Kinderwelt aber, aus flüchtiger Erde geschoben, auf einen Spiel-

die ursprüngliche war und daß aus ihr das Berufsbeamtentum entstanden ist. Es ist gut, wenn zwischen Berufsbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgern ein gutes Verhältnis besteht. Das könnte auch in Mannheim so sein. Aber wenn es zwischen dem Oberbürgermeister und den ehrenamtlich tätigen Bürgern nicht besteht, dann ist es fürchterlich schwer, dieses Verhältnis herbeizuführen. Daran fehlt aber leider nicht nur bei der Stadterhaltung, sondern auch zwischen ihr und den staatlichen Beamten, dem Bezirksrat und vielleicht auch bei den Kreisabgeordneten. In Mannheim herrscht ein überaus bürokratischer Geist. Bislang nicht er vom Rathaus aus und plant sich auf die anderen Institutionen fort. Es ist a. B. merkwürdig, daß die Stadterhaltung, wenn vor dem Bezirksrat ein städtischer Antrag zu verteidigen ist, eigentlich nie den richtigen Mann findet, sondern immer einen, der nichts weiß. Infolgedessen ist es einigemal vorgekommen, daß der Vorsitzende des Bezirksrates außerordentlich heftig seinen Unmut über die Stadterhaltung kundgab. Und so herrscht in ganz Mannheim eine gewisse Gereiztheit, die vielleicht durch das Haupt, das oftmals gereizt wird, entsteht.

Wir haben bei der Institution des gemischten beschließenden Ausschusses als leitend zu betrachten, daß der Oberbürgermeister die ehrenamtliche Tätigkeit absolut ausschalten will. Dr. Lütke hat in seiner Eigenschaft als Oberbürgermeister unumwunden zugegeben, daß die Zeit für die ehrenamtliche Betätigung bald vorbei sei. Nur das Berufsbeamtentum könne noch die deutschen Städte leiten. Diese Ansicht hat sich auch nach Mannheim fortgesetzt. Einen gewissen Symptom bildet in Baden die Staatsaufficht. Wenn sie nicht wäre, hätten wir viel heftigere Kämpfe zu führen. Ein gewisser Beweis dafür wurde gegeben mit dem gemischten Ausschuss, den Dr. Rumpf für die städtischen Werke errichten wollte. Er wollte voriges Jahr um diese Zeit die städtischen Werke dem Bürgerausschuss und seinem Einfluss entziehen und entwarf ein Statut zur Bildung eines gemischten beschließenden Ausschusses. Dann wären Vorschlag, Rechnungslegung, Preisbildung usw. nicht mehr in den Bürgerausschuss gekommen, sondern hinter verschlossenen Türen verhandelt worden. Für diesen Ausschuss wäre Verschwiegenheit Pflicht gewesen. Wir waren aus den bekannten Gründen gegen diesen Ausschuss. Wir wären vielleicht im Prozeßwege gegen die Genehmigung durch das Ministerium vorgegangen. Er ist dann nicht befähigt worden. So war die Staatsaufficht hier der Helfer, der den Einfluss der ehrenamtlich tätigen Kräfte für die Mitarbeit in der Gemeindepolitik wahrte. Bis zu einem gewissen Grade sollte jede Stadt Selbstverwaltung haben, die Selbstverwaltung einer wirtschaftlichen Einheit durch die in ihr ruhenden Kräfte, also nicht durch das Berufsbeamtentum, sondern das Berufsbeamtentum als ausführende Kraft der Selbstverwaltung, vor allem durch die Kräfte, die nach der Zusammenlegung der Stadt, in Mannheim Industrie und Handel, aus der Bevölkerung hervorgehen. Wir haben bei allen Dingen nach dem Grundgedanken gehandelt, daß wir die Bevölkerung einer Handels- und Industriestadt vertreten, die unwidrig arbeiten hat durch den Niedergang, der katastrophal ist, wenn wir an die leeren Häfen, die entleerten Lagerhäuser und vieles andere denken, an die etwa 600 eingegangenen Wirtschaften, an die vielen eingegangenen Gasthäuser und Hotels.

Wir haben bei den Gebühren immer uns vor Augen gehalten, daß die Stadt das braucht, was sie ausgeben muß, aber nicht mehr. Es wird der Tag kommen, an dem die Gedanken sich durchsetzen, die einst das Biermannertfestum der Deutschen Volkspartei im Bürgerausschuss mit meiner Führung als Programm aufstellte. In der letzten Bürgerausschusssitzung haben wir erlebt, daß unsere Arbeit nicht ohne Erfolg war. In Einmütigkeit erhoben sich Zentrum, Demokraten, Deutschnationale, Wirtschaftliche Vereinigung und wir gegen die Vorlage des Oberbürgermeisters, die an Kühnheit alles bisher dargebotene überboten haben. Es war eine Ungehörigkeit, derartige Vorlagen dem Bürgerausschuss zuzumuten. Diese Art und Weise, die Mannheimer nicht nur mit Worten, sondern auch mit der Druckerpresse absolut autoritär zu regieren, ist bezeichnend. Wir lehnen diese Art ab aus der Pflicht heraus, der Bevölkerung zu dienen und nicht den Stillsitzen in dieser Weise auf Kosten der Bevölkerung zu fürchten, wobei keine Kontrolle mehr da ist.

Finanzwirtschaft ist eigentlich heute die Aufgabe der Gemeindepolitik, denn alles, was im Bürgerausschuss zur Sprache kommt, hat mit Geld zu tun. Ich habe die Pflicht, den Antrag zu stellen, der Reichstagsfraktion die Forderung zu übermitteln, mit allen Kräften darnach zu streben, daß den

Städten das Steuerrecht zurückgegeben wird. Zur Vergütung der Steuer haben wir im gemischten beschließenden Ausschuss den Standpunkt eingenommen, daß in Zeiten der Geldentwertung etwas höher gegangen werden kann, weil das Geld doch mit vollen Händen ausgegeben wird. Infolgedessen haben wir etwa ein halbes Jahr in Mannheim eine erhöhte Vergütungsteuer gehabt. Als dann aber befähigtere Geldverhältnisse eintraten,

Mannheimer Gemeindepolitik

In der am Montag abgehaltenen Mitgliederversammlung des Mannheimer Ortsvereins der Deutschen Volkspartei, in der von der Reichstagsfraktion über die Gemeindepolitik des letzten Jahres Bericht erstattet wurde, hat, wie mitgeteilt, Stadtrat Rojas, der Vorsitzende der Reichstagsfraktion, den einleitenden Vortrag

gehalten. Er sprach über die Gemeindepolitik, die in der am Montag abgehaltenen Mitgliederversammlung des Mannheimer Ortsvereins der Deutschen Volkspartei, in der von der Reichstagsfraktion über die Gemeindepolitik des letzten Jahres Bericht erstattet wurde, hat, wie mitgeteilt, Stadtrat Rojas, der Vorsitzende der Reichstagsfraktion, den einleitenden Vortrag

Was heißt Gemeindepolitik? Gemeindepolitik ist etwas ganz anderes als sonstige Politik. Gemeindepolitik ist etwas ganz anderes als sonstige Politik.

Die Stellung zum Oberbürgermeister der Stadt Mannheim ist klar. Ich habe vor zwei Jahren gesagt: wir haben weiteren Oberbürgermeister als Mensch ganz gern, aber nicht als Oberbürgermeister, nicht weil wir eine persönliche Antipathie gegen ihn haben, sondern weil er Träger der höchsten Stadtpolitik, der städtischen Gemeindepolitik ist. Er will 1. in allen Städten das gleiche, will 2. die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus der Gemeindepolitik ausschalten und ist 3. zu sehr Verwaltungsbeamter und zu wenig Bürgermeister. Ich würde ihm einmal, er sei Oberbürgermeister in Mannheim, aber nicht in Rom. Das hat sich am Sonntag wieder gezeigt. Die Ingenieurkammer feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Der Rufsaal war gefüllt. Was wäre selbstverständlich gewesen? Doch nur, daß der Oberbürgermeister mit einigen Rednern, vor allem mit dem Reichstagsrat der Schule, zu einer Feier gegangen wäre. Und wenn er auch nur ein kurzes Wort gesprochen hätte, so hätte er doch wenigstens durch seine Anwesenheit gezeigt, daß er mit diesen Kreisen der Bevölkerung denkt und fühlt. So könnte man vielerlei anführen. Dann kommen wir von selbst zu der Frage:

nicht unter die Kontrolle des Reiches gehört. Und da seit der Revolution das Reich die Kontrolle über die Gemeindepolitik hat, so ist sie verwirrt und verwickelt als vorher. Der Staat sollte, da die Städte Einrichtungen des Staates sind, ein gewisses Aufsichtsrecht haben, aber sonst sollten die Städte in Selbstverwaltung leben. Eine Industriestadt wird eine ganz andere Politik haben, als eine Landstadt. Diese individuelle Gemeindepolitik, die sich aus dem Charakter der Stadt ergibt, ist aber nicht durch die Schuld des Reiches verfallen gegangen, sondern durch die Schuld ihrer, die eigentlich städtische Politik treiben sollten. Es gibt in Deutschland einen Deutschen und in Baden einen Badischen Städtebund. Die Städtebünde haben ein gut Teil Schuld daran, daß wir heute keine individuelle Gemeindepolitik haben. Diese Städtebünde sind eigentlich nur noch Oberbürger-

welche Stellung nehmen in Mannheim die Personen ein, die sich ehrenamtlich betätigen, und die Berufsbeamten. Da ist festzustellen, daß in Deutschland die ehrenamtliche Betätigung

Wir veranstalten vom
4. bis 9. Februar

eine

Sportartikelwoche

und gewähren

10% Rabatt

auf alle Artikel der Sportabteilung

wie:

- Gesamte, Ski- und Robespore,
- Godes - Fußball - Boxen,
- Schwimmport - Hallensport,
- Leichtathletik, Rudern, Wandern,
- Auto- und Motorradport.

Engelhorn & Sturm

Sportabteilung

Mannheim, D 5, 4.6.

haben wir davon gedrungen, daß die Steuer wieder um 50 Prozent ermäßigt wurde. Wir sind der Auffassung, daß die künftige Lage für die Stadt vollkommen günstig und den Einzelnen nicht zu arg beschwerlich ist.

Die Beschlüsse des Ausschusses sind im April 1922 bei seiner Einberufung als Programm ausgegeben haben. Wir erklären demnach: ein Bürgerauschuß, der den gemäßigten beschließenden Ausschuss mit beratender Kraft unterstützen soll, wie der Oberbürgermeister vorzuschlagen, entbehrt sich selbst. Es war interessant, zu beobachten, daß, als kurz vor Weihnachten der Antrag des Oberbürgermeisters...

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Eine Bitte an die Reichspost und Reichsbahn

Was den Kräfte unserer Lokalität angeht, sind uns folgende Anregungen wegen der neuen Bezirksamts-Einstellungen zu machen: es ist nicht unmöglich, daß die bisherige Post- und Eisenbahn-Verbindungen...

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Zur Abordnung des französischen Fluggesetz bei Coburg. Nach dem am 1. Februar 1924 in Coburg abgehaltenen Fluggesetz...

Marktbericht

Der Zufuhr war auch heute wieder sehr gut. Bei Gemüsen hat besonders das dicke Angebot an Blumenkohl auf. Kartoffel waren ebenfalls reichlich vertreten. Die Zufuhr in Fleisch und Fisch war gut, dagegen am 18.12. wegen hohem Frostwetter etwas spärlicher.

Veranstaltungen

Wochenplan des Nationaltheaters Spielplan vom 3.-11. Februar 1924.

- Donnerstag, 3. Febr., außer Stelle, 8. Pr.: „Petersens Wandfahrt“ 8.3.8. Nr. 2131-2140 und 4591-4600, Anfang 2 Uhr.
Freitag, 4. Febr., 8. Pr.: „Die Schöne in der Nacht“ 8.3.8. Nr. 2001-2010 und 2001-2010 und 4161-4200, 8.3.8. Nr. 5551 bis 5600 und 7501-7600, Anfang 7 Uhr.

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Film-Kundschau

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

H. Die Schauburg läßt diese Woche zwei amerikanische Filme urbein und zwar zunächst „Das Rädel von Kentucky“...

Die Straßbahn ist ein Schmerzenskind, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz die Straßbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Übermaß an Geld haben.

Sportliche Rundschau.

Der Deutsche Rennsport 1924. Am Dienstag findet in den Räumen des Union-Club zu Berlin die Delegierten-Versammlung der deutschen Rennvereine statt.

Rad'sport

Das Berliner Scholagerennen. Nach 48 Stunden; 1888 810 Kilometer. Das amonische Rennen, das im ersten Drittel rund 1400 Kilometer erzielte, stellt eine partielle Bekämpfung...

Boxen

Das englische Boxkampf 1924 sind vom englischen Boxverband folgende Boxer befristigt worden: Mägenheim; unbesetzt; Bantamgewicht; Johann Braun; Federgewicht; Das; Leichtgewicht; Harry Wollen; Weltgewicht; Tod; Heavyweight; Schwergewicht; unbesetzt.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Das nördliche Tiefdruckgebiet hat sich bis zur deutschen Küste ausgedehnt und mit einem Ausläufer auch in Mittel- und Süddeutschland...

Blut und Nerven

Müssen Sie gesund halten. Wir empfehlen Ihnen täglich 1-2 bis zu 3 Gläser des angenehmen schmeckenden Cognac „Blut“ und „Nerven“ zu trinken.

Was nützen alle guten Lehren, nur „Elo“ kann den Umsatz mehrten. General-Vertreter: Otto Zickendraht, Mannheim. O 7, 5. 536

Erleiden Ihre Augen zu Lesen oder sehen die unendlich in der Ferne, so benötigen die richtige Augunglaser. Oase Mehrkosten unterschauen wir Ihre Augen und letzten korrekte Gläser. Geo. F. Käpernick, dipl. Augen-Spezialist. P 1, 4. Mannheim (Breitestr.) Grosses Lager in Feldschern, Oergläsern, Kamera- und Photobedart. 533

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Wirtschafts- und Börsenwoche

Von Georg Haller, Mannheim

Die heute abgelaufene Woche hatte einen freundlichen Anlauf; die zwei Sachverständigenkommissionen der Reparationskommission unter Führung des Amerikaners Dawes und des Engländer's McKenna sind in Berlin eingetroffen und haben ihre Arbeiten aufgenommen. Sie wurden von der deutschen Regierung freundlich begrüßt und auch das deutsche Volk blickt mit dem größten Interesse auf ihre Tätigkeit. Hofft man doch, daß sie geeignet ist, den ausländischen Behauptungen von dem Wohlstand des schuldlos gewordenen Staates, ein Ende zu bereiten, da den beiden Kommissionen voller Einblick in alle Verhältnisse gewährt werden wird. Wieweit dieses Entgegenkommen geht zeigt der Umstand, daß sie sogar in die Bücher des führenden deutschen Bankinstituts Einblick erhalten, um es ihnen zu ermöglichen, die Mär von dem enormen Kapitalverschiebung aus Deutschland nach dem Ausland nachprüfen und die Dinge auf den Boden der Wirklichkeit zu stellen. Das wird sowohl außen- als auch innenpolitisch von nicht zu unterschätzendem Werte für Deutschland sein. Sollten sich Konten finden, aus denen der Beweis der Kapitalflucht erbracht werden kann, dann wird man diese Arbeit sogar billigen können, die gewiß mit ihrem Eingriff in die Privatverhältnisse ungefähr das Beste bedeutet, was einem Großstaat zugemutet werden kann. Man denke nur an den Aufruhr in der gesamten Welt, der sich erhoben haben würde, wenn Deutschland in seiner Vorkriegszeit ein ähnliches Verlangen etwa an Venezuela oder Honduras gestellt hätte. Wenn die Erwartungen, die an die Kommissionsarbeiten gestellt werden, so weit gehen, eine endgültige und tragbare Feststellung der Kriegsschuldung schon in absehbarer Zeit zu erreichen, so wird man leider noch etwas Wasser in diesen Wein gießen müssen. Die Kommissionen können lediglich Vorschläge machen. Ob diese Vorschläge von den Feindmächten dann auch angenommen werden, ob insbesondere Frankreich darauf eingehen wird, das wird abzuwarten bleiben.

Das von dem neuen englischen Premierminister MacDonald gegenüber Frankreich entwickelte Programm, die Besprechungen des belgischen Außenministers mit dem französischen Ministerpräsidenten und die Angaben Poincaré's über die französische Außenpolitik in der Kammer zeigen, daß vieles im Fluss ist. Welche Gestalt es annehmen wird und wann es sich gestaltet, läßt sich keineswegs überblicken; Deutschland bleibt weiterhin Objekt für die Politik der andern.

Die Börse

zahlen die Beurteilung der Lage in freundlichem Sinne vor. Sie machte wiederholte Anläufe zu einer Höherbewertung verschiedener Aktienkategorien, so daß eine Art kleiner Spezialitätenbewegung entstand, die aber nicht von Nachhaltigkeit war. Man ist allmählich überzeugt, daß wohl nur einige wenige Gesellschaften, vielleicht aber auch gar keine deutsche Aktiengesellschaft in der Lage sein wird, eine Golddividende für 1923 in einem irgendwie sinnvollen Umfang zu bezahlen. Für die Kursentwicklungen spielen daher die Hoffnungen auf 1924 bereits eine Rolle und eskomptieren Möglichkeiten, die noch in weiter Ferne liegen. Man braucht in dieser Beziehung nur an die Befestigung der Anilinaktien zu erinnern, die man mit einem deutsch-englischen Farbenkonzern in Verbindung brachte. Inzwischen liegen von deutscher wie englischer Seite unweltweite Erklärungen vor, daß zwar Verhandlungen im Gange, daß sie aber von einem Abschluss noch weit entfernt sind; außerdem hat in England bereits eine Propaganda gegen diese Interessengemeinschaft eingesetzt, die von jenen Fabriken ausgeht, die der verhandelnden englischen Gruppe nicht angehören. Jetzt verweist man auf eine zunehmende Verbesserung im Beschäftigungsgrad dieser Werke, soweit das unbesetzte Gebiet in Frage kommt und auf die von ihnen angestrebten Vereinigungen in der Verkaufsorganisation.

Auch die Aktien des Bier-Sprit-Konzerns und der Deutschen Erdölgruppe vermochten aus Überlegungen heraus zu profitieren, bei denen man namentlich auf eine finanzielle und fabrikatorische Erstarbung verwies. Gewisse Anregungen schöpfte man auch aus der Hoffnung auf eine baldige Ermäßigung des unzeitgemäß gewordenen, weil auf die Zeit der Inflationshausen zugeschnittenen Börsenumsatzstempels. In einer Eingabe des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes ist der Nachweis geführt, daß es sich hierbei nicht um ein Börseninteresse sondern um sehr erhebliche Belange der gesamten deutschen Wirtschaft sowie auch des Sparkapitals der Bevölkerung handelt. Von diesem Sparkapital verläuft übrigens, daß es vorschübert wieder etwas in Erscheinung tritt. Die Erlagen der Sparkassen sind im Zunehmen begriffen, seitdem die Rentenmark an die Stelle der täglichen Geldentwertung getreten ist; auch bei den Banken zeigen die Depositen eine leichte Zunahme.

Die Banken, die zur Zeit der schwindenden Papiermark nur noch als Durchgangs- nicht mehr als Sammelstelle für das Geld der Kundschaft gedient hatten, passen sich mit ihren Bedingungen den veränderten Verhältnissen an. So hat die Vereinigung Mannheimer und Ludwigshafener Banken und Bankiers vom 1. Februar ab eine wesentliche Ermäßigung des Gebührensatzes für Papiermarkkredite vorgenommen. Für Papier- und Rentenmark-Guthaben sind einheitliche Jahreszinssätze festgesetzt worden. Weiter erfährt man, daß auch die Gebühren für den An- und Verkauf von Dividendenpapieren und Dividenden wesentlich herabgesetzt worden sind und daß

die bisherigen Diskontbedingungen eine Erleichterung erfahren haben. Eine Veröffentlichung im Anzeigenteil dieser Nummer bringt über verschiedene dieser Punkte Einzelheiten. Vorläufig ist die Kapitaldecke bei den deutschen Bankinstituten noch so klein, daß von einer nachhaltigen Aufwärtsbewegung in absehbarer Zeit wohl noch nicht gesprochen werden kann.

Die jetzt bekanntgewordene dritte Steuernotverordnung hatte einen starken Rückgang der Pfandbriefe und der einheimischen Anleihen zur Folge. Pfandbriefe sollen bis zu 10 Prozent aufgewertet werden, außerdem ist eine Sonderregelung gegeben, die den Abschluß von Spekulationserwerb und die Begünstigung von allem Besitz von Mädeln, gemeinnützigen Anstalten und Stiftungen usw. vorsieht. Für die Regelung von Ansprüchen aus Sparguthaben und Lebensversicherungsverträgen gelten besondere Bestimmungen, die eine angemessene Verteilung der aufgewerteten Vermögensmasse sicherstellen sollen. Für die öffentlichen Anleihen ist bis zur Abdeckung aller Reparationsleistungen, der Anspruch auf Kapital und Zinsen aufgehoben. Ob, wann und in welchem Umfange Zinsen- und Tilgungsdienst wieder aufgenommen werden wird, soll in späterer Zeit durch Reichsgesetz geregelt werden. Soweit die Staatsanleihen in Frage kommen bedeutet diese Steuernotverordnung ein gesetzliches Eingeständnis des Staatsbankrotts. Sie zeigt zugleich, wie arm Deutschland ist, dessen Wirtschaft froh sein muß, wenn fremdes Kapital, wie es die Gründung der Internationalen Bank in Amsterdam unter Mitwirkung der Danabank erwarten läßt, nach Deutschland kommt.

An der Mannheimer Börse

gefunden Versicherungsaktien besondere Beachtung, mit Ausnahme von Mannheimer Versicherung, die bisher die Aufwärtsbewegung nicht mitgemacht haben, obwohl für dieses Zurückbleiben kein Grund vorliegt. Auch Gebrüder Fahr-Aktien wurden stark bevorzugt und konnten ihren Kurs aufbessern; sie galten aber auch heute noch als, gemessen an der Substanz, erheblich unterbewertet. Im Einklang mit der besseren Stimmung für Automobilaktien zogen auch Benzaktien an und wurden in erheblichen Beträgen aus dem Markt genommen. Die Aktien der Mez u. Söhne A.-G. wurden stärker gekauft, da aus der Textilindustrie Nachrichten über eine Besserung im Beschäftigungsgrad vorlagen. Auch aus der Zigarrenindustrie klingen die Meldungen besser; Mühlenaktien befestigt auf das französische Mehlausfuhr-Verbot.

Im Freiverkehr

wurden die Aktien der Zigarrenfabrik Leo u. Söhne zu höheren Kursen gehandelt. Fest lagen auch Deutsche Wörner-Werke. Sonst notierten in Billionen Prozent (ohne Verbindlichkeit):

Bad. Elektr., alte 1,23-1,30 (Vorwoche 1,50-1,60); Bad. Motor-Lokom. 0,80 (0,90-0,90); Barmenhalber Tapeten 6,50-7,50 (6,50-7,50); Bassermann 1,25-1,50 (1,40-1,60); Brown, Boveri und Cie. 2,50-3 (2,50-3); Bugatti 0,20-0,30 (0,20-0,30); Deutsche Wörner-Werke 3,50-4 (2,50); Dörlinger 2,00 (2,00); Ebing, Trikot 0,30 (0,40); Entreprie (Bill. & C.) 80-60 (50-60); Fischer Wilh. 0,40 (0,40); Fleck Bronze 0,20-0,40 (0,25-0,40); Französische Tere 0,30-0,80 (0,25-0,50); Frankfurter Verkehr 1,50-1,75 (1,25); Fritz Schult 1 (1); Gosenheim Ross, 1,75 (1,80-1,75); Gummiw. Neckar, 0,15 (0,25); Hanna Konserve, 3 (3,50-4); Hanna Lloyd 2,50-3,50 (1,50-1,80); Helische Kunstmilch 40 (40); Helvetia Konserve - (-); Herrenmilch Gans 4-5 (4-5); Heissenmüller 5,00 (4); Heilige Marmelade 0,5-1 (0,5-1); Hoffmann Söhne 0,40-0,60 (0,40-0,60); Hohenzoller Nahrungsmittel 5,50-6 (6-6); Ingelheimer Masch. 0,40-0,50 (0,40-0,60); Interholu 0,40 B. (0,50); Interkraft 3-4 (4,50); Kaiser Otto 3 (3,50); Kaweco 0,70-0,90 (0,75-1); Kreschig Masch., 0,40 (0,50 B.); Knorr Schulscheine 0,12 (0,10); Krügershüll 11-12 (10,25-11); Kühnle, Kopp u. Kausch 10-12 (10-12); Leo u. Söhne 2 (2); Liebhaf, Heidelberg 1,50-2,50 (1,50); Löwenwerke 2-2 (2); Ludwigshg. Porzellan 4,25-5 (3-3,50); L'burger Schuh 0,50 Mannheimer stud. Motoren 4,00 (2-3); Marx, Bruchsal 2,50 (1,75-2,25); Meißner, Ch. 1,50 (2-2,25); Merz Söhne 6-7 (6-6,25); Mohr und Co. Holz 3 (3-6); Moninger Brau, 25 (20); Offenburger Spinneret 25 Olliga 1 (1); Pfalzbränneret, lg. 1,50 (1,50); Pilon 0,15 Rastaller Wagon 0,20-0,30 (0,25-0,35); Rhein-Eisenindustrie, 1,25-1,50 (1,25); Rhein. Handelsbank 0,20-0,30 (0,25-0,35); Rhein. Hoch- u. Tiefbau 0,70-0,80 (-); Roth, Eisengießerei, 1,25-1,50 (2); Sallie Ludwigshg 10 (10,40-11,00); Schebera 4 (3,50); Schneider Sign. 2 (1,75); Schuck Sellen 0,50 (0,70); Speck Zuckerfabr. 0,40 (0,30-0,50); Stahlwerk Mannheim 16 (16); Soda 0,90-0,40 (0,90-0,40); Tebbau - (0,1); Ufa 12 (9,25-9,4); Waldorf Astoria 10 (10); Whisches Erben 35 (35); Karstadt 3 (3).

Kohlenpreisermäßigung. Ab 15. Februar ist, laut Rhein-Westf. Ztg. eine Preisermäßigung für Stein- und Braunkohlen im besetzten und unbesetzten Gebiet zu erwarten. Bekanntlich tritt am 15. Februar auch eine 15-prozentige Frachterermäßigung ein.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 2. Febr. (Draht). Am heutigen Börsen-Feiertag hielt die feste Stimmung der gestrigen Nachbörse an. Anregend wirkten die Erwartungen einer weiteren Herabsetzung der Bankzinssätze und der niedrige Kursstand vieler unserer besten Industriepapiere. Besonders gefragt erschienen Spinnerel-Aktien, so Hammersen, Hanfwerke Füssen, Kammgarn Kaiseraltern und Elsass-Badische Wolle. Auch nach Maschinenfabriken war Nachfrage festzustellen. Eßlinger 14,50 Daimler und Kleyer fanden gute Aufnahme. Hedderheimer Kupfer 9-10, Julius Sichel 9,50-10, Karlsruher Maschinen 6-6,50, Rheinmetall 14,50-15. Unter den chemischen Aktien wurden genannt: Holzverkohlung 16,25, Höchster 23,50, Th. Goldschmidt 24,50, Badische Anilin 28, Elberfelder Farben 26 und Scheideanstalt 30,25. Rheinische Braunkohlen 45-48. Erwähnt seien noch Philipp Holzmann 5, Ways u. Freytag 6,25, AEG. 14,75 und Nordl. Lloyd 10 G. Von den Freiverkehrspapieren seien genannt: Becker Stahl 12, Becker Kohle 12,50, Deutsche Petroleum 28,50, Schebera 4,50-4,75-5 unter Hinweis auf die Befestigung der Daimler-Aktien, welche mit 6,50 gehandelt wurden, Ufa 2,25, Apl 12, Hansa Lloyd 27,00, Chemische Remy 825, Unionbrennerei Köhl 11, Krügershüll 12,25, Bagdad II 14 und Bagdad I 15.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 2. Febr. (Draht). Der Devisenmarkt war auch heute außerordentlich ruhig. Das englische Pfund stellte sich entsprechend der gebesserten Bewertung an den europäischen Plätzen etwas höher und im Anschluß daran wurden auch die übrigen Preise für ausländische Zahlungsmittel um Kleinfügigkeiten erhöht. Auch der französische Franken war etwas gebessert. Repartierungen brauchten nur in gleicher Höhe wie gestern vorgenommen zu werden. Die Effektenhändler zeigten große Zurückhaltung. Kurse wurden kaum genannt.

Devisenmarkt

Land	Berliner Devisen		in Milliarden	
	0. 1.	B. 1.	0. 2.	B. 2.
Holland	1871,063	1878,927	1378,045	1368,995
Buenos-Aires	1375,550	1383,450	1375,550	1383,450
Brüssel	173,565	174,435	175,560	176,440
Christiania	870,570	874,430	567,178	570,422
Kopenbahgen	682,290	688,710	688,283	695,811
Stockholm	1191,240	1195,760	1105,240	1110,770
Helsingfors	104,737	106,283	104,747	105,264
Italien	183,291	184,309	184,139	185,061
London	18084,750	18145,250	18114,350	18205,650
New-York	4189,500	4210,500	4189,500	4210,500
Paris	197,756	198,244	198,501	199,497
Schwiz	728,173	731,828	731,168	734,542
Spanien	530,670	533,330	536,686	539,245
Japan	1875,300	1884,700	1875,300	1884,700
Rio de Janeiro	458,880	461,115	468,775	491,225
Wien, abg.	59,351 M.	59,649 M.	59,600 M.	59,900 M.
Prag	121,944	122,556	122,193	122,807
Jugoslavien	48,977	49,233	49,977	49,223
Budapest	144,388 M.	144,862 M.	144,388 M.	145,112 M.
Soda	29,925	30,075	29,725	30,875

Frankreichs Eisenproduktion. Nach der Journées Industrielle beträgt Frankreichs Gesamtproduktion für das Jahr 1923 für Eisen 5.300.546 t und für Stahl 4.990.777 t. Im Jahre 1922 betrug die Gesamtproduktion 5.128.603 t Eisen und 4.476.273 t Stahl. Im Jahre 1923 betragen die entsprechenden Zahlen 5.207.000 t und 4.687.000 t (ausschließlich Elsas-Lothringen).

Konkurs in Baumwollwarenhandel. Die Baumwollwaren-Großhandlung August Treuks in Herford ist, wie dem Konfektionär berichtet wird, am 29. Januar in Konkurs geraten! Forderungen sind beim Amtsgericht Herford bis zum 28. Februar anzumelden.

Ermäßigte Einfuhrgebühren für Baumwollgarn. Aufgrund des Protestes der Interessenten hat, wie der Konfektionär erfährt, die Außenhandelsstelle für Baumwolle die Gebühr für Einfuhrerträge von Baumwollgarnen mit Wirkung vom 28. Januar von 1 Prozent auf 1/4 Prozent herabgesetzt.

Gesetzgeber, Drucker und Verleger: Drucker: Dr. H. B. Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. 6. 2. Direction: Ferdinand Haupe - Chefredakteur: Kurt Fischer. Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Fischer; für den wissenschaftlichen Teil: Kurt Fischer; für die Rechtswissenschaften: Dr. Fritz Hamm; für den auswärtigen Teil: Richard Schüssler; für Sport und Kunst aus aller Welt: Willi Müller; für Handelsnachrichten, Aus dem Lande, Nachbargebiete, Gerichte u. den übrigen redaktionellen Teil: Franz Rieder; für Anzeigen: Kurt Schell.

ADREMA

hilft Ihr Geschäft beliben und ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für jede Werbetätigkeit.

Verlangen Sie unverbindliche Aufklärung.

S. Gutmann
Mannheim
D 5, 4 Tel. 2143

Schmollers "Weiße Woche"

Brief einer Hausfrau an eine auswärtige Freundin Liebe Auguste!

Eine große Neuigkeit: Schmollers "Weiße Woche" lebt wieder auf. Was wird, so hoffe ich gütigst, das Signal für Dich sein, wie den schon längst fälligen Besuch abzugeben. Wie sagte ich doch, als wir uns das letzte Mal sahen! Es wird allmählich wieder wie einst im Mail. Sprichst es nicht für die Befestigung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse, daß sich die Mannheimer Gesellschaften nun schon zum zweitenmal in diesem Jahre entschließen, durch eine Sonderveranstaltung großen Stils den Verbrauchern Gelegenheit zu geben, zu außergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen? Was den Neujahrsgelängen, die Dir so mächtig imponiert und den Geldbeutel erheblich erleichtern haben, "Weiße Woche"!

Es hängt wie ein Märchen, wenn man liest, daß die Weißwollenen-Gesellschaft, die sich vor dem Kriege regelmäßig alljährlich über Mannheim ergoßen hat, am kommenden Montag nach zehnjähriger Pause sich wiederholen wird. Weist Du noch, wie wir feinerzeit bei Schmoller von Abteilung gewandert und immer neue Sachen und Edelsteinen entdecken haben, die sich zur Ergänzung unserer hausmittelreichen Einrichtung eigneten? Ach Gott, was hat es da damals für herrliche Zeiten. Und trotzdem haben wir immer gesagt und waren nie zufrieden.

Es ist nicht ein Zeichen mütterlicher Zärtlichkeit, daß allein schon die Ankündigung der "Weißen Woche" die größte Freude und Genugtuung auslöst, daß wir nicht zunächst fragen, was die Ware kostet, aber wir nicht erst kritisch die Auflagen mustern, die übrigens wieder überaus geschmackvoll und gutartig angeordnet sind, vielmehr unmittelbar mit dem Gefühl der Erleichterung aufzufassen: Gott sei Dank, daß wir endlich einmal Gelegenheit haben, unsere furchtbare geladene Wäschebestände aufrecht zu erlangen.

Dein Züchtchen will doch heiraten. Kommt Dir das nicht Schmollers "Weiße Woche" wie gerufen! Du hast doch immer schon darüber geflirt, daß Du dem Mädchen nicht die Wäscheausstattung mitgeben kannst, die sie eigentlich bekommen sollte. Ich begreife, daß man sich dem zukünftigen Schwiegereltern gegenüber nicht klammern will. Da kann ich Dir nun etwas verraten, was nicht Jedem weiß. Infolge meiner guten Beziehungen zum Personal des Hauses Schmoller habe ich in Erfahrung gebracht, daß es der Firma unter großen Anstrengungen trotz der - es will mich nach Kaufmännisch ausdrücken - steigenden Tendenz auf dem Baumwollmarkt gelungen ist, wahrer Riesengleichheiten wolleter Ware von besserer Beschaffenheit zu erwerben. Und weiter kann ich Dir verraten, daß die Waren billig, sogar spottbillig sein werden. In dieser Beziehung dürften vor allem die Abteilungen Damen, Kinder, Bett- und Tischwäsche, Tischdecken, Stüchereien, Gardinen, Damenkonfektion und Hauswirtschaftartikel auf das angenehmste überraschen. Die Firma Schmoller bleibt damit ihrer allbewährten Tradition treu, bei der-

artigen Sonderveranstaltungen Ware in vorzüglicher Qualität zu Preisen abzugeben, die so kalkuliert sind, daß sie nur einen geringen Nutzen abwerfen. Die Ware muß es bringen! Die Firma wird, wie mir auf das Bestimmteste berichtet wurde, die führende Stellung, die sie als diejenige, die die "Weißen Wochen" in Mannheim einführt, immer innehalten, auf das Erfolgreichste zu verteidigen wissen. Freuen wir uns über diesen geschäftlichen Wagemut. Das Publikum hat den Vorteil davon.

Wohlgeleitet Dich Frau Detlev u. auf Deiner Reise nach Mannheim, wenn sie hört, daß Schmollers "Weiße Woche" auch zur Ergänzung der Wäschebestände der Hotels und Gasthäuser auf das vorteilhafteste geeignet ist. Hoffentlich bringt Dir gutes Wetter mit, das auch eine Vorbedingung für das Gelingen der ersten Mannheimer "Weißen Woche" nach dem Kriege ist. Ich freue mich heute schon riesig darauf, Dich wieder mal bei mir zu haben und noch Dergleichen auf Dich auf die "Sammelreise" geben zu können. Und komm vor allen Dingen ohne Begleitung der anderen Däfte. Die "Weiße Woche" ist eine ausgesprochen weibliche Angelegenheit. Es genügt vollkommen, wenn er Dir recht viel Geld mitgibt.

In der Erwartung, daß Du mir rechtzeitig telephonisch oder auf einer Postkarte mitteilst, mit welchem Zuge Du hier eintriffst, verbleibe ich mit den herzlichsten Grüßen Deine alte Freundin

Gebr. Röchling, Bank
Ludwigshafen a. Rh.
 Kaiser Wilhelmstrasse 16
 Telephon Nr. 2080-2083; Telegramm-Adresse Röchlingbank

Effekten - Devisen - Sorten
 und
Ausführung sämtlicher anderen
 :: bankmäßigen Geschäfte ::

An unsere Kundschaft!

Wir geben hiermit unserer Kundschaft von nachstehenden Konditionsänderungen Kenntnis:

Papiermark-Kredite:
 Ab 1. ds. Mts. beträgt die Tagesgebühr für gewöhnliche Kredite vorläufig mindestens 1/100 für Zinsen und Provision; bei Effekten-Debitoren vorläufig mindestens 1/100.

Die endgültige Festsetzung der Gebührensätze behalten wir uns vor.

Bei eintretender Verschlechterung der Markt tritt ohne weiteres die Valorisierung der gewöhnlichen und der Effekten-Debitoren auf Basis des amtlichen Berliner Mittelkurses für Auszahlung New-York in Kraft unter Anrechnung der für Rent.-M. Kredite jeweils festgesetzten Kreditgebühr.

Die Umsatzprovision in laufender Rechnung beträgt bei Papiermarkkonten wie bisher 1/100 aus dem Umsatz jeden Halbjahres.

Rent.-M. Kredite:
 Die bisherige Gebühr bleibt bestehen.

Habenzinsen:
 Für Papier- und Rent.-M. Guthaben vergüten wir 8% jährlich bei fälliger Kündigung, und 10% jährlich für Gelder auf 15 Tage und länger.

Mannheim, 1. Februar 1924.

Vereinigung
Mannheimer und Ludwigshafener Banken und Bankiers.

Jagd-Verpachtung

Samstag, den 2. Februar d. J., nachmittags 1 Uhr, wird die Jagd der Gemeinde Ober-Roskau auf weitere 6 Jahre bei Wirt Wilhelms Wirtshaus verpachtet. Der Jagdbezirk ist 3000 Morgen groß, liegt 5 Kilometer vom Bahnhof Riedelhof über Erdbach entfernt.

Bemerkung: Die Jagd einen guten Bestand in Fasan, Gans, Gänse, Auer, u. Wildwild aufweisen hat.

Ober-Roskau, den 24. Januar 1924.
 Herr Bürgermeister Ober-Roskau,
 Rudolph.

Lastwagen

Benz-Gaggenau und Dixi
 verkauft 830

"Akroma", Mannheim, M 7, 9a-10
 Telephon 508.

Fast neue
8/20 Ps. Benz-Limousine
 kaum gefahren, mit elektr. Licht und Anlasser sowie sehr gut erhaltenes.

16/45 Ps. Fulmina-Phaeton
 glänzend elektrisches Licht und Anlasser, billig zu verkaufen. Angebote unter N. N. 492 an Rudolf Mosse, Mannheim. 2418

Hauskauf

Einige Wohnhaus in guter Lage und Geschäftshaus in Verkehrsgegend - gegen Barzahlung zu kaufen.

Vermittlung erübrigt. Angebote unter Y. R. 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2418

RADIO-SÜD
 G.M.B.H.

FRANKFURT - MÜNCHEN

Kaiserstr. 41 | Glückstr. 2
 Fernspr. Hansa 8435 u. 8436 | Fernspr. 28817 und 28818
 Drahtanschrift: Radiosüd.

Radio-Apparate aller Fabrikate und Systeme
 Zubehör und Ersatzteile

Engrosvertrieb Export
 (nur durch Händler, nicht an Private)

An alle Radio-Interessenten!

An alle Händler!

Wir errichten an allen größeren Plätzen in Reichweite der Radio-Senderstationen Frankfurt a. M., München, Stuttgart u. Nürnberg in angesehenen ersten Ladengeschäften der hierfür besonders geeigneten Branchen (Elektro-, Büroartikel, Musik-, Fahrrad-, Optik-, Photo-, u. a.) Verkaufsniederlagen und bitten diese sofort mit uns in Verbindung zu treten. E12

An alle Vertreter!

In allen Bezirken bitten wir Herren, die nachweislich in jahrelanger Verbindung zu vorstehender Händlerkundschaft stehen und die entsprechenden Räume, Telefon u. s. w. haben, umgehend an uns zu schreiben. Fachmännischer Berater wird von uns zur Verfügung gestellt.

An alle Ingenieure!

Wir bilden Ingenieure (insbesondere Elektrotechniker) zu Radio-Ingenieuren aus, die dann in den einzelnen Bezirken Verwendung finden. Geeignete Herren wollen sich bewerben.

An alle Private!

Wir empfehlen dringend, vorerst keinen Radioapparat zu kaufen, ehe die für Ihren Wohnort in Frage kommende Senderstation in Tätigkeit getreten ist, weil es uns erst dann nach gewissenhafter Prüfung möglich ist, Ihnen den für Ihre Zwecke bestgeeigneten Apparat zu empfehlen. Wir errichten überall eigene Vorführungs- und Versuchsräume, Ersatzteil- und Zubehörlager. Diese sowie alle Ladengeschäfte, bei denen unsere Verkaufsniederlagen errichtet sind, werden demnächst in dieser Zeitung bekannt gegeben.

Alle Angebote und Anfragen vorerst an die Zentrale Frankfurt a. M. Kaiserstr. 41 erbeten.

Im Ausmauern von
 Ofen und Herden
 Anlagen und Anlagen
 empfiehlt sich prompt
 und billig
Simon Schaller
 Maurer und Steinsetzer
 Eichelheimerstr. 51-53

Verkauf

Su verkaufen:
einhalbst. Haus
 mit Zierengruppe, 2
 Einfahrten u. Garten, ge-
 liegt in Rodgau.
 Adresse in der
 Geschäftsstelle.

1-2 Jagdgewehre
 Ref. 16, Zwilling, gut
 erhalten, zu kaufen ge-
 sucht. Angeb. m. Preis-
 angabe erbeten. *9212

2. Reeb
 Friedhofstraße, 20
2 Leder-Kinssessel
 mit od. ohne Sofa und
 Ständer zu kaufen
 Kluge, L. 12, 34
 *9201 Tel. 5540.

1 2tür. Kleiderschrank
 1 Nachtsch.
 1 aut. Grammophon mit
 30 Platten
 billig zu verkaufen
 Carl Schmitz, T. 2. 14. 15.

Herrenzimmer

ausst. eichen,
Kirschbaum-
Schlafzimmer
 Seiden-Tapisserie, sowie
 sehr zu verk. *9212
 Schürer, F. 2. 13. 111
 Bismarckstr. 20
 Maschinen - Typendruck
 Fortschrittsstr. U. 2. 21.
 *9206

Heirat

Einzel.
 Frau, 30 J., hoch-
 geb., kl. Kind, ge-
 sund, eigene Villa,
 Güter, in Anbahnung
 höher. Berufstätigkeit
 in den 40er Jahren.
 Schriftl. mit H. S. 9
 a. d. Geschäftsstelle.

Heirat
 Jungfr. mit H. S. 9
 an die Geschäftsstelle.

Heirat
 30 Jahre, 30 J., ge-
 ohne Kinder mit ge-
 sund. Einrichtung
 Zimm. u. Küche möbliert
 mit eogl. gutem
 Herd u. spater. Gebra-
 defahr zu werden. Preis
 erübrigt. Schriftl. mit
 H. S. 9 an die
 Geschäftsstelle.

Gesangbücher und Magnifikats
 Konfirmation- und Kommunion-Geschenke

G 3, 8 Heinrich Böhm Tel. 1912
 Buchbinderei und Schreibwarenhandlung.

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag, 3. Februar.

Trinitatis-Kirche. 8.30 Pred., Vikar Hahn; 10 Pred., Vikar Hahn; 11.15 Kinder-gottesdienst, Pfr. Krenz; 11.15 Christenlehre, Pfr. Krenz; abends 8 heilige Abendmahlfeier, Pfr. Krenz.

Jungfrauenverein. 2 Christenlehre, Vikar Hahn.

Reformierte Kirche. 10 Pred., Vikar Bock; 11 Kinder-gottesdienst, Vik. Bock; 11.15 Christenlehre für Mädchen, Vik. Bock; 11.15 Christenlehre für Knaben, Vik. Bock; abends 8 heilige Abendmahlfeier, Vik. Bock.

Konfessions-Kirche. 10 Pred., Vikar Bock; 11 Kinder-gottesdienst, Vikar Bock; 2 Christenlehre, Kirchenrat v. Schoepfer; 6 Predigt, Kirchenrat v. Schoepfer.

Christus-Kirche. 10 Pred., Pfr. Dr. Hoff; 11.15 Christenlehre, Pfr. Dr. Hoff und D. Klein; 6 Pred., Vikar Speck.

Johannis-Kirche. 10 Predigt, Vikar Speck; 11 Christenlehre, Pfr. Wagner; 11.15 Kinder-gottesd. Pfr. Sauerbrunn; 6 Pred., Pfr. Sauerbrunn.

Friedens-Kirche. 10 Pred., Vikar Rosewich; 11 Kinder-gottesd. Vik. Rosewich; 6 Pred., Pfr. Gebhard.

Luther-Kirche. 10 Pred., Pfr. Huh; 11 Christenlehre für Knaben, Pfr. Huh; 1.15 Christenlehre für Mädchen, Pfr. Huh; 11 Kinder-gottesdienst, Vikar Dr. Weber; 6 Pred., Pfr. Dr. Wehmann.

Melanchthon-Kirche. 10 Pred., Pfarrverw. Köhler; 11.15 Kinder-gottesd., Vikar Böhme; 6 Pred., Vikar Böhme.

Städt. Antonienhaus. 10 Pred., Pfr. Rothendörfer.

Heinrich-Canz-Krankenhaus. 10.30 Pred., Pfr. D. Klein.

Evang. Gemeinde Fendelheim. Sonntag, 10 Pred., Pfr. Rutschler; 11 Kinder-gottesd., Pfr. Rutschler; 1.15 Christenlehre f. Mädchen, Pfr. Rutschler; abds. 8 Familienabend im Gemeindehaus mit Vortrag von Pfr. Roth-Abelmann.

St. Georg. Sonntag, 9.45 Pred., Pfr. Lamb; 10.45 Kinder-gottesdienst f. Südpf., Pfr. Lamb; nachm. 1 Christenlehre d. Südpf., Pfr. Lamb; Donnerstag, abds. 7.30 Abendgottesdienst im Gemeindehaus, Pfr. Lamb.

Wochen-Gottesdienst:

Trinitatis-Kirche. Dienstag, abds. 8. Pred., Pfr. Hoff.

Konfessions-Kirche. Donnerstag, abends 8 Bibelfunde, Vikar Bock.

Christus-Kirche. Mittwoch, abds. 8 Andacht, Pfr. D. Klein (Konf.-G.).

Johannis-Kirche. Donnerstag, abds. 8 Pred., Vikar Speck.

Friedens-Kirche. Donnerstag, abds. 6 Pred., Pfarrverw. Wehler.

Luther-Kirche. Mittwoch, abds. 8 Pred., Pfr. Huh.

Melanchthon-Kirche. Mittwoch, abds. 8 Bibelfunde mit Aussprache, Vikar Böhme.

Vereinigte evangelische Gemeinschaften.

Evang. Verein für unsere Mission. Sonntag, 15. K. 2. 10. Schwelgerstr. 10. 9. Bibelfunde 91 (Rodgau) Sonntag nachm. 2. und Donnerstag abds. 8 Bibelfunde. Mittwoch, 8. Bibelfunde. Reuterstr. 23. (Heinrich) Mittwoch abds. 8 Bibelfunde. Kleinandlersstr. 23. (Reuter) abds. 8. Bibelfunde.

Christl. Verein junger Männer. Vereinsabende: Schwelgerstr. 90 Dienstag abds. 8; K. 2. 10. Mittwoch abds. 8; Reuterstr. 2. Donnerstag abds. 8; Reuterstr. 21 Samstag abds. 8 und Sonntag abds. 8.

Verein für Jugendpflege „Haus Selma“. K. 4. 10; Sonntag 4 Bibelfunde, Jugendverein, abds. 8 Wortvermittlung. Dienstag 8 Bibelfunde.

Christl. Verein junger Männer. F. 4. 8/9 (früher U. 3. 23). Dienstag abds. 8 Bibelfunde.

Evang. Gemeinschaft U. 3. 23. Sonntag, 9.30 und 3.30 Predigt; 11 Sonntagsschüler. Mittwoch, abends 8 Bibelfunde. Donnerstag, 4 Frauenmissionsstunde. 8 Jungfrauenverein. Freitag, 8 Männer- und Junglingsverein.

Süddeutsche Vereinigung „Missionshaus“. Lindenhofstraße 34. Sonntag abds. 8: Vortrag über „Beweis der Wahrheit“ (Pfr. Waldschmidt). Montag, abds. 8: Frauenstunde (Schw. Frieda). Dienstag, abds. 8: Jugendbund für ev. Christen (Jüngl.). Mittwoch, abds. 8: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag, abds. 8: Jugendbund f. E. G. (Mädchen).

Methodisten-Kirche.

Jugendheim F. 4. 8. Sonntag, 9.10 Predigt; 11 Sonntagsschule; abds. 7.30 Vortrag „Buntings Pilgerreise“ mit Lichtbildern (großer Saal). Montag bis Freitag abds. 8 Evangelisations-Veranstaltungen. Redner: Prediger W. Ruder.

Kugartenstraße 28. Sonntag, 11 Sonntagsschule; 3 Predigt.

Katholische Gemeinde.

Jesuiten-Kirche. Sonntag, (Mariä Lichtmess) Son 6 an Beicht; 6 Frühmesse; 7 hl. Messe; 7.45 Singmesse m. Pred.; 8.30 Kinder-gottesdienst m. Pred.; 9.30 Hauptgottesd. mit Kerzenweihe, Prozession u. Hochamt; 11 hl. Messe m. Pred.; 2 Christenlehre; 2.30 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend mit Segen, hierauf Blasiusfest; 3.30 Kruppenfeier der Kinder, hierauf Blasiusfest; 7 Predigt u. Mariengottes-Andacht, hierauf Blasiusfest.

St. Sebastianus-Kirche - Untere Pfarr. Sonntag, (Kommunion-)sonntag f. die Schulkinder; 6 Beicht u. Frühmesse; 7 hl. Messe; 8 Singmesse m. Pred. und gemeins. Kommunion der Kinder; 9.30 Kerzenweihe, Prozession u. Amt; 11 Kinder-gottesdienst mit Predigt. Nach dem Amt und nach dem Kinder-gottesdienst wird der Blasiusfest erwidert. 2 Christenlehre f. Mädchen; 2.30 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend mit Segen, hierauf Erteilung des Blasiusfestes.

St. Geistliche. Sonntag, 6 Beicht u. hl. Messe; 7 Frühmesse (Kommunion des Männerapostolates); 8 Singmesse m. Pred. (gemeinsame Kommunion der Schülerkommunikanten-Knaben); 9.30 Kerzenweihe, Prozession und Amt; 11 hl. Messe m. Pred.; 2 Christenlehre f. Jungfrauen; 2.30 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend mit Segen, nach dem Erteilung d. Blasiusfestes.

St. Antonius-Kirche. Sonntag, (Kommunionsonntag für Männer). 6 Beicht; 6.30 Frühmesse; 8 Singmesse m. Pred., gem. Kommunion der Männerkongregation und der schulpflichtigen Kinder; 9.30 Kerzenweihe und Amt; 11 Singmesse m. Pred.; 2.30 festumtote Bruderschaft.

Stiller Teilhaber

mit 8-10 Bll. G-Ginlage nach Bedarf für
 lukratives Fabrikationsgeschäft der Metallbranche
 sofort gesucht. Off. Angebote unt. A. M. 77
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9212

Jung. Herr aus Lud-
 wigsb., sucht in Wdm.
 (Stadtmitte) 2080
 möbl. Zimmer
 Angebote unt. U. Q. 31
 an die Geschäftsstelle. *9212

Herr-Jesu-Kirche - Redarstr. West. Sonntag, 6 Frühmesse und Beicht; 7 hl. Messe u. Abendkommunion d. Männer; 8 Singmesse m. Pred. u. Monatskommunion der Schulkinder; 9.30 Kerzenweihe, Prozession, Pred. u. Amt; 11 Kinder-gottesdienst m. Pred.; 2 Christenlehre für Mädchen; 2.30 Corporis-Christi-Bruderschaft, danach Erteilung des Blasiusfestes.

St. Josephs-Kirche Mannheim-Lindenhof. Sonntag, (Kommunion-)sonntag der Männer u. Jüngl.; 6 Beicht; 6.15 Frühmesse; 7 Kommunionmesse mit Generalkomm. d. Männerkoloniat und des Jünglingsvereins; 8 Singmesse m. Pred.; 9.30 Weihe der Kerzen, Pred. u. Amt; 11 Singmesse m. Pred.; 1.30 Christenlehre f. Jüngl.; 2 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend m. Segen. Der Blasiusfest wird ausgesetzt; nach der 7. Messe, nach dem Amt, nach der 11. Messe und nach der Nachmittagsandacht.

7 Herr-Jesu-Predigt mit Andacht und Segen.

Kath. Kirche in Aßlar. Sonntag, 6.30 Beicht; 7 Frühmesse (Kommunion f. Jüngl. u. Männerapostolat); 8.30 Schüler-gottesdienst m. Pred.; 10 Pred. u. Amt; 1.30 Christenlehre; 2 Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.

St. Jofoss-Kirche in Rodgau. Sonntag, 6.30 Beicht; 7 Frühmesse (Kommunion); 8.45 Konf.-Messe mit Generalkomm. des Männerapostolat und Jünglingsvereins; 8 Singmesse m. Pred.; 9.30 Hochamt mit Pred. u. Kerzenweihe; 11 Kinder-gottesd. m. Pred.; 1.30 Christenlehre; 2 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend, nachher Erteilung des Blasiusfestes.

Franziskus-Kirche in Waldhof. Sonntag, 6 Beicht, 7 Kommunionmesse mit Frühpred. (Generalkommunion d. Erzie. d. evgl. Mütter); 8.15 Singmesse mit Familie der Kapelle; 9.30 Weihe der Kerzen und Hochstunde u. Amt u. Pred.; 11 Kinder-gottesdienst mit Singmesse u. Pred.; 1.30 Christenlehre f. d. Jüngl. u. Corporis-Christi-Bruderschaft, hernach Erteilung des Blasiusfestes; 7 Sonntagsgottesdienst mit Segen.

Kath. Pfarrkirche Sandhofen. Sonntag, 6.30 Beicht; 7 Frühmesse mit Monatskomm. d. Müttervereins; 8.30 Schüler-gottesd. m. Pred.; 10 Pred. u. Amt, vorher Weihe der Kerzen; 1.30 Christenlehre u. Corporis-Christi-Bruderschaftsabend, nachher Erteilung des Blasiusfestes.

St. Peter- und Pauls-Kirche Fendelheim. Sonntag, 7 Beicht; 7.30 Frühmesse; 8.30 Schüler-gottesd.; 10 Hauptgottesd. m. Kerzenweihe; 1.30 Christenlehre f. Mädchen; 2 Herr-Jesu-Andacht mit Segen; 2.30 Erteilung des Blasiusfestes.

St. Antonius-Kirche Aßlar. Sonntag, 6.30 Beicht; 7.30 Frühmesse mit Monatskomm. d. Männer u. Jüngl.; 9.30 Kerzenweihe und Hauptgottesd., danach Christenlehre; 2 Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen. Nach dem einzelnen Gottesdiensten Erteilung des Blasiusfestes.

Alt-Katholische Gemeinde.

Schleifkirche. Sonntag, 10 deutsches Amt m. Pred. Stadtpf. Dr. Steinwachs.

Taubstummen-Gottesdienst.

Sonntag, D 4, 12, nachm. 2.30 Andacht.

Heirat

Einzel.
 Frau, 30 J., hoch-
 geb., kl. Kind, ge-
 sund, eigene Villa,
 Güter, in Anbahnung
 höher. Berufstätigkeit
 in den 40er Jahren.
 Schriftl. mit H. S. 9
 an die Geschäftsstelle.

Heirat
 Jungfr. mit H. S. 9
 an die Geschäftsstelle.

Vorfrühling!

Es haüt der Frühling an... durch tolle Blüten... keine Blüthe...

Er hat sich gewiegt... im Blütenmeer... im weichen Gras...

Er schauet neher... in die Ferne... die weichen Hügel...

Er stützt sich auf die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Er hat die Erde... die weichen Hügel... die weichen Hügel...

Mannheimer Frauen-Zeitung

Die da Leid tragen...

Von Erika M. Trappmayer (Rodenburg)

Es gibt eine Zeit, die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Die da Leid tragen... die da Leid tragen... die da Leid tragen...

Der Gedanke der deutschen Frau

Von Charlotte Himmann

Der Gedanke der deutschen Frau... der Gedanke der deutschen Frau... der Gedanke der deutschen Frau...

Der Gedanke der deutschen Frau... der Gedanke der deutschen Frau... der Gedanke der deutschen Frau...

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 3. Februar 1924
 28. Vorstellung außer Mietz
 P.-V.-B. Nr. 2131-2140 u. 4501-4600
Peterchens Mondfahrt
 Ein Märchenspiel in 7 Bildern von Gerdt v. Bassewitz
 Musik v. Clemens Schmalzschlegel, inszeniert
 Karl Neumann-Hoditz, Musik. Leit.: Egon Meuser.
 Anfang 2 Uhr.
 Ende nach 4 1/2 Uhr.
 Die Mutter: Lene Blankenfeld
 Peterchen, die Kinder: Gustl Römer-Hahn
 Anneliese, die Dienstmädchen: Lilli Münch
 Nina, das Dienstmädchen: Elise de Lank
 Der Malko: H. Herbert Michels
 Das Sandmännchen: Fritz Lion
 Peterchens Sternchen: Edriede Imhoff
 Annelieses Sternchen: Paula Bassauer
 3. Sternchen: Hilda Kramer
 4. Sternchen: Elisabeth Heller
 5. Sternchen: Ida Kramer
 Die Nachfahre: Elise von Hagen
 Das Taumarfchen: Käthe Inge Krug
 Der Donnermann: Georg Köhler
 Die Hexe: Grete Böck
 Die Wolkenfrau: Elise de Lank
 Die Windstille: Elvira Erdmann
 Der Regenitz: Hans Godeck
 Der Wassermann: Alex. Kökert
 Frau Holle: Julie Sanden
 Der Milchstrassenmann: Anton Gaugl
 Die Sonne: Olga Oilerich
 Die Morgenröte: Helene Leydenius
 Die Abendröte: Inge Reuter
 Der Morgenstern: Emil Egner
 Der Abendstern: Kurt Reiss
 Der Weihnachtsmann: Karl Neumann-Hoditz
 Der Pfirrkuchenmann: Ernst Sladecck
 Der Mann im Mond: Rudolf Witgen
 Der große Bär: Kurt Bode

Sonntag, den 3. Februar 1924
 Miets B. Reihe 2, 5. Vorstellung
Tannhäuser
 und der Sängerkrieg auf Wartburg
 Roman. Oper in 3 Aufzügen v. R. Wagner.
 Spieldichtung: Eugen Goerth. Musikal. Leitung:
 Richard Lert. Chöre: Robert Erdmann.
 Anfang 7 Uhr.
 Ende nach 10 1/2 Uhr.
 Hermann, Landgraf von Thüringen: Wilhelm Fentz
 Tannhäuser: Alfred Färber
 Waltraut, Schenkbach: Josef Burgwinke
 Walter v. der Vogelweide: Ritter und Sängler
 Heinrich d. Schreiber: Fritz Harting
 Dietmar von Zweter: Joachim Krömer
 Elisabeth, Niels d. Landgrafen: Philipp Massalsky
 Vras: Karl Aling
 Ein junger Hirt: Missy Reiss-Leopold
 Zwitter: Elise Vogt-Ossiger
 Lieder: Lily Borna
 Zwitter: Elisabeth Trautmann
 Zwitter: Rühnkeorb
 Zwitter: Helene Refferl
 Zwitter: Elise Wieschen

Neues Theater im Rosengarten
Sonntag, den 3. Februar 1924
 P.-V.-B. Nr. 231-350 u. 411-530
 B. V. B. Nr. 6301-6590 u. 7407-7500
Moral
 Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma. In Szene
 gesetzt von Arthur Holz.
 Anfang 7 Uhr.
 Ende nach 9 1/2 Uhr.
 Mitwirkende: Lene Blankenfeld, Elvira Erdmann,
 Elise von Hagen, Elise de Lank, Helene Leydenius,
 Julie Sanden, Anton Gaugl, Hans Godeck, Wilh.
 Köhler, Fritz Lion, M. Herbert Michels,
 Karl Neumann-Hoditz, Ernst Sladecck, Rob. Vogel.

Konzerte und Vorträge in Mannheim
Verbindung katholischer Akademiker.
 4. Febr., Montag, ab. 8 1/2 Uhr, Harmonie D 2, 6
 5. Febr., Dienstag, ab. 8 1/2 Uhr, Harmonie D 2, 6
Coffentliche P. Lippert S. J., München
 Vorträge von P. Lippert S. J., München
 1. Religiöse Wendung und Wandlung.
 2. Kirchenbegriff u. Kirchenerlebnis.
 7. Febr., Donnerstag, ab. 7 1/2 Uhr, Harmonie
Herrn Metz, Karl Rinn
 Konzerte für Orgel und Klavier, von
 Franck, Strauss, Dvorak.
 8. Febr., Freitag, ab. 8 Uhr, Harmonie D 2, 6
Radio-Vortrag
 Eine gemeinverständliche
 Einführung in die Grundlagen der Radio-
 technik m. Lichtbildern u. Demon-
 strationen von Prof. Dr. Lertze,
 physik. Institut, Frankfurt a. M.
 9. Febr., Freitag, ab. 7 1/2 Uhr, Museen
Thomas Mann spricht
Okkulte Erlebnisse.
 9. Febr., Samstag, ab. 7 1/2 Uhr, Harmonie D 2, 6
Bruno Schönfeld spricht
 aus dem Gedächtnis
C. F. d. Meyer, Nuttens letzte Tage.
 Mitglieder der Konzertgemeinde Freie
 Volksbühne Nr. 1-100 in der Ge-
 schäftsstelle M 3 a.
 12. Febr., Sonntag, ab. 7 Uhr, Museen
VI. Akademie-Konzert
 mit **EMMI LEISNER**
 Karten für alle Veranstaltungen bei
 Heibel, O. S. 10 Tel. 1103, im Mannheimer
 Musikhaus P 7, 14 a Tel. 7479, im Blumen-
 haus Tattersall, Schwetzingenstr. 16 Tel.
 9310 und an der Abendkasse.

Privatunterricht
 in allen Fächern der höheren Mädchenschule und
 Rechenmittelschule, sowie Klavier- und Violin-
 unterricht, erweisen besonders geübte Lehrerinnen und
 Lehrer. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle
 dieses Blattes unter B. X. 13 entgegen. *9273

Rasierklingen gratis
 Jede ich, um eine neue für Selbstrasierer höchst
 wichtige Sache schnell bekannt zu machen, an-
 leben, der mir seine Adresse mitteilt. *9293
 Spezialhaus Hans Jarte, Stuttgart,
 Berliner Tor 14.

Büro-Schreibmaschinen
 schickliche Ausführung, keine
 schließliche Arbeit und Ver-
 nachlässigung, sicheres Gange,
 — leicht, 200 Gramm. —
 Rohmann u. Co., Bernau 8153, Sandteiler 6.

Offene Stellen
Tüchtige Vertreter
 und **Vertreterinnen**
 gesucht für Mannheim und Umgebung. Verdienstmöglichkeit bis 50 RM täglich. Bewerber und Bewerberinnen mögen umgehend ihre Adresse an die Geschäftsstelle abgeben unter G. D. 00. *9388

2 perfekte Pressluftnieter
 für sofort gesucht.
 Siemens-Bauunion G. m. b. H., Komm.-Ges.
 Baustelle Schwarzenbachtalstrasse
 Forbach/Baden. 790

Bezirksdirektion
 eines großen Versicherungs-Konzerns
 sucht einen intelligenten
Lehrling
 aus ordentlicher Familie und guter Schulbildung.
 Angebote unter H. L. 1 a. b. Geschäftsstelle. *9351

Energ. Stadtvertreter
 gegen reichliche Provision von Berliner
 Stofferfabrikanten gesucht.
 Angebote unter S. V. 140 an Rudolf
 Mosse, Berlin, Fennstraße 1. 612

Jüngerer tüchtiger Kaufmann
 perfekt in Büroarbeiten einschließlich
 Korrespondenz von Chemikaliengroßfirma
 zur Unterstützung der Geschäfts-
 leitung für baldigen Eintritt gesucht.
 Zuverlässige und gewissenhafte
 Bewerber werden um Angebote mit
 Referenzen und Gehaltsansprüchen
 erbeten unter X. T. 143 an die Ge-
 schäftsstelle. 798

Vertreter-Gesuch.
 Selbstständiger Versicherungsvertreter mit
 neuzeitlichen Einrichtungen nach jed. Richtung
 hin konkurrenzfähig, sucht Vertreter, welche ge-
 eignet sind, die sich aus Zeit dienende günstige
 Verdienstmöglichkeit auszunutzen und durch
 Ausbau des Geschäftsbestandes eine dauernde
 Einnahme zu schaffen. Angebote erbeten unter
 P. K. 4048 an Rud. Mosse, Karlsruhe. 612

Perfekte Verkäuferin
 für Damen-Konfektion
 per baldig gesucht.
 Nur hochqualifizierte Damen
 wollen ausführen. Angebote
 richten an:
 Emil Dißmann Nachf. Ludwigshafen a. Rh. *9386

Wir suchen eine zuverlässige u. flotte Stenotypistin.
 Hirschland & Co. 824
 Mannheim, an den Planken.

Junges Mädchen
 (14-16 Jahre) für einige Tage
 zu Schreibarbeiten von
 Haus gesucht.
 Meldungen unter D. K. 50 an die Geschäftsstelle. *9383

Tüchtige Verkäuferin
 von guter Figur
 für Damenkonfektion
 gesucht.
 Angebote mit Bild von nur durchaus
 hochqualifizierten Damen erbeten.
 Warenhaus S. Knopf,
 Feilberg 1. Br. 612

Zigarettenfabrik Dago
 sucht sofort geübte
Zigarettenpackerinnen
 F 6, 16. *919

Tüchtige Verkäuferin
 der Wäsche-Waschungs-Branche
 per baldig gesucht.
 Ausführl. Angebote mit
 Referenzen an:
 Emil Dißmann Nachf.
 Ludwigshafen a. Rh. *9387

Stellen-Gesuche
25 jähriger Kaufmann
 mit besten Zeugnissen und guter Allgemeinbildung
 sucht Stellung als
Expedient, Lagerist, Fakturist
 in der Rohlenbranche. Off. Angebote unter
 H. K. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9249

Einkaufs- oder Personalchef
 übernimmt auch Vertretersollen geg. Besold. u.
 Prob. nur erf. Firmen. Diese jed. Unternehmen
 ganz bedeut. finanzielle Vorteile beim Einkauf.
 Angebote unter Q. R. 88 an die Geschäftsstelle. *9273

Kauf-Gesuche
Gut erhaltene 793
Papier-Schneidemaschine
 mit mindestens 55 cm Schnittlänge mit
 Handradspindel und Zugschnitt sowie
 III: 4 cm Mindesteinmaßhöhe
zu kaufen gesucht.
 Angebote unter X. H. 141 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Jüngerer Schreibmaschinen-Mechaniker
 perfekt auf allen Systemen sofort gesucht.
 Schriftliche Angebote unter C. X. 38 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. *9327

Verkäufe
 Vorort Mannheim
eine gutgehende Wirtschaft
 mit großem Saal und Theaterbühne, vollständig
 neu renoviertes Haus, umfänglich zu verkaufen.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl. *9298

Miet-Gesuche
Wohnungstausch
Suche in Mannheim: 5 Zimmerwohnung
 mit Zubehör in guter Lage.
Biete an: Schöne 4 Zimmerwohnung mit Zu-
 behör in Kehl a. Rh.
 Angebote unter G. K. 84728 an die
 Annoncen-Expedition Friedrich
 Schatz, Duisburg. 758

Wohnungstausch!
Geboten: Große 3 Zimmer-Wohnung in guter
 Lage (Röhle Schloß).
Gesucht: Robuste 4 Zimmer-Wohnung in
 guter Lage. *9191
Gesucht: Tüchtige Treuhandgeschäfte (Haus- und
 Vermögensverwaltung, Bilanzprüfung für Unter-
 nehmen u. dergl.) langjährig übernommen
 werden. Angebote unter Z. X. 60 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht
Büro mit Lager
 auch **Laden** oder **Wirtschaftsraum**
 evtl. **Hauskauf** oder **Lebensmittellager**
 handlung.
 Angebote unter B. Q. 6 an die Geschäftsstelle. *9258

Filiale
 in der Konfektion, Textilfabr., Wäsche- oder
 Bekleidungsbranche gesucht. Situation vor-
 handen. Angebote unter D. D. 44 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. 6443

Achtung! Hausbesitzer!
 Geschäftsleute suchen
1 bis 2 Zimmer
 mit Küche, evtl. Herrichten der Wohnung auf
 eigene Kosten. Preislichkeitskarte vorhanden. Cb-
 lous bevorzugt. Angebote unter C. R. 38 an
 die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6447

1 bis 2 möblierte oder leere Zimmer
 mit Küchenzeile? Ange-
 bot unter D. B. 42 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. *9334

2-3 Geschäftsräume mit Büro
 gegen zeitgemäße Bezahlung zu mieten
 gesucht. Angebote unter B. O. 4 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. *9254

Laden-Gesuch.
 Bedeutende süddeutsche Textilgroßhandlung,
 welche bereits in vielen Städten Württemberg
 und Badens Detailgeschäfte der
 Irtkotagen-, Woll- u. Wollwaren-Branche
 unterhält, sucht in Mannheim
ein schönes Ladenlokal
 mit mindestens 2 Schaufenstern zum mög-
 lichst bald. Einzug, zu mieten. Dem Laden-
 inhaber wird zeitgemäße Miete od. Umsatzbeteiligung
 zugesichert. Evtl. kann der Ladeninhaber beschäftigt
 werden. Es kommen jedoch nur Lokale in bester,
 verkehrsreicher Geschäftslage in Betracht. Angebote
 erb. unt. S. J. 1531 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Wohnungstausch!
 3 Zimmer und Küche im Stadt-Zentrum
 (Marktplatz), gegen ebensolche in Oberstadt,
 Nähe des Schlosses, gesucht. Umzug wird ver-
 zögert. Schriftl. unter S. L. 110 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. S230

Garage
 für 1 oder 2 Personenkraftwagen,
 möglichst zentral gelegen. 742
gesucht.
 Angebote unter X. K. 131 an die Geschäftsstelle.

Büro-Tausch.
Geboten: 10 grosse Büroräume und 11
 3 Zimmer-Wohnung, 1. Etage,
 im Zentrum der Stadt, Haupt-
 verkehrsstrasse u. Strassenbahn-
 haltepunkt. S287
Verlangt: 4 Büroräume und 3 Zimmer-
 Wohnung in gut. Hause (mögl.
 Geschäftsstrasse) in der Ober- od.
 Oststadt. Wohnung kann auch
 in der Nähe des Büros sein.
 Zuschriften unt. R. D. 178 an die Geschäftsstelle.

Laden
 zu Ausstellungszwecken für elektrotechnische
 Artikel mit anschließenden 2-3 Büro-
 räumen per sofort gegen zeitgemäße Be-
 zahlung. Angebote unter Z. D. 44 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. B421
 Wer vermietet?
50-100 qm Lagerraum
 mit Büro-Teilung evtl. mögl. Angebote
 unter B. Z. 15 an die Geschäftsstelle. *9277
Geschwister (berufstätig) suchen
2-3 gut möbl. Zimmer.
 Angebote unter A. C. 68 an die
 Geschäftsstelle. *9205

Wohnungs-Tausch!
 Wir suchen 4-5 Zimmer-Wohnung mit Zu-
 behör in guter Lage. Wir bieten dagegen Drei-
 zimmer-Wohnung, neu hergerichtet mit Bad,
 Speisezimmer, Manсар, oder eine 2-Zimmer-
 Wohnung mit gleichem Zubehör in Neckarstadt.
 Off. Angebote erbeten unter D. G. 47 an die Ge-
 schäftsstelle. *9347

Wohnungstausch
Ludwigshafen-Stuttgart
 evtl. in Ringtausch
 Suche in Stuttgart eine 4 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör gegen meine Wohnung in
 gleicher Größe in Ludwigshafen a. Rh., die
 sich in bestem Zustand befindet. Interessenten
 wollen Angebote unter X. H. 132 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes einreichen. 722

Gegen zeitgemäße Goldmiete
 für sauberen und ruhigen Betrieb
Räume
 mit Büro gesucht (Bürofläche, helbbare Lager-
 etc.) Vermittlung erwünscht. Angebote unter U.
 E. 20 an die Geschäftsstelle. S381

Vermischtes.
Entlaufen
kleine schw. Hündin
 mit Strohohren, auf Namen „Moll“ löbend, großer
 weißer Fleck auf Brust, keine weiße Flecken an
 Pfoten. Gegen gute Belohnung abzugeben.
 Hühnerstraße 35, Baden. *9332

Herrsch. Wohnung
 5 Zimmer, Küche, Diele, Bad u. Speise-
 kammer evtl. mit kompl. Einrichtung
 wird abgegeben. *9269
 Schimperstr. 8, II.

Wohnungstausch
 Geboten: Schöne 3 Z.-
 Wohnung im Stadt-
 zentrum *9248
 Geboten: 3-4 Zimmer-
 Wohnung gleich weite-
 der Lage.
 Angebot unter B. J. 99
 an die Geschäftsstelle.
 Gebietet Herr an-
 fangs 40 in erster Etz-
 lung. (u. d. Bl.) *9288

Gut möbl. Zimmer
 evtl. Wohn- u. Schlaf-
 zimmer in gut. Lage.
 Angebote unter C. B. 17
 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Zimmer
 (Nähe Rheinbr.) wird
 an ein bell. jüd. Fräul.
 abgegeben. *9353
 Angebot unter B. U. 10
 an die Geschäftsstelle.
 Beliebige junge Frau,
 alleinlebend, sucht
leeres Zimmer
 evtl. Jannich, Brin-
 gelstraße, d. d. d. d. d.
 A. A. 66 a. d. d. d. d.
 *9196

Schöne
 2 Zimmer u. Küche, so-
 wie 1 Zimmer u. Küche
 gegen *9142
 3 Zimmer u. Küche
zu tauschen gesucht.
 Angebote unter Y. Z. 40
 an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen.
Tüchtig. Vertreter
 für alle Bezirke zum Er-
 suche der Selbstsch. und
 Konfektionsbranche, u.
 Großhandel gesucht. An-
 gebote m. Zeugnissen unt.
 P. 5084 an D. Fern-
 Mannheim. S222

Stenotypist (in)
 gesucht. Rührhilfe, jedoch
 evtl. Teuer. Angebote
 mit Zeugnissen unter P.
 P. 5 an die Geschäfts-
 stelle d. Bl. *9257

Stellen-Gesuche
Verh. Mann
 40 J. alt, lange Jahre
 beim Staat, 4 St. bei
 der Reichsbahn beschäftigt,
 sucht Vertragsposten.
 Angebote unter A. Y. 89
 a. d. Geschäftsstelle. *9299

Jg. Kaufmann
 sucht Beschäftigung
 in Buchführung, Konten-
 führung sowie kaufm.
 Arbeiten. *9299
 Angebot unter W. K. 70
 an die Geschäftsstelle.

Junger Kaufmann,
 19 J. hoch alt, sucht
 Stellung als *9216

Kontorist
 sucht in Branche, mögl.
 Großbetrieb, Remunera-
 tion in Etage u. Schreib-
 maschine noch. Angebote
 sind zu richten unter
 A. P. 80 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl.

Kinderschwester
 über zu älterer Dame.
 Angebote unter A. L. 70
 an die Geschäftsstelle.
2 kaufm. Beamtinnen
 suchen für die Beschaf-
 fungen evtl. Beschäfti-
 gung. Gehaltsverh.
 evtl. entgegenkommener.
 Angebote unter A. L. 70
 a. d. Geschäftsstelle. *9211

Weisse Woche

Beginn Montag, den 4. Februar

nur gute Qualitäten

Beginn Montag, den 4. Februar

In allen Abteilungen unseres Hauses sensationell billige Angebote. Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und die sehenswerten Innendekorationen.

Wäsche

Wäschetuch 80 cm breit, gute, starke Qual. 35 Pfg. Meter 70.

Wäschetuch 80 cm breit, für Bett- und Leinwandtücher. Meter 95. 80 Pfg.

Wäschetuch 80 cm breit, außerordentlich edle Qualitäten. Meter 1.45, 1.25, 1.15.

Mattotuch 80 cm breit, für elegante Leinwandtücher. Meter 1.25.

Grosfe-Finette 80 cm breit, für Leinwand, gute Qual. Nr. 1.40, 1.25, 98 Pfg.

Bettwäsche

Hausstuch 150 cm breit, für Unterbetttücher, besonders fröhliche Qualitäten. Meter 2.50, 2.25.

Dowals 150 cm breit, für Linen- u. Oberbetttücher. Meter 2.45.

Bettuch-Halbleinen 150 cm breit, schöne gleichmäßige, gewebte Ware. Meter 3.50, 3.95.

Bettwäsche

Bettwamast gestr., sol. Qual. 130 cm Nr. 2.35, 1.85.

Bettwamast 130 cm breit, aparte neueste Blumenmuster. Meter 2.95, 2.50.

Bettwamast 130 cm breit, reich gezeichnet, erstklassige Fabrikat. Meter 3.95, 3.50.

Taschentücher

Damentaschentuch gebogen mit bester Gaze. 28 Pfg.

Damentaschentuch weiß, bester mit Hochsaum u. best. Gaze. 35 Pfg.

Damentaschentuch weiß, bester gebogen mit bester Gaze. 45 Pfg.

Damentaschentuch gute Qual. gebogen u. mit reicher Stickerei. 75 Pfg.

Korsett, gute Qualität mit Spitzenverzierung. 2,75

Korsett, prima Qualität mit Strumpfhalter und Spitzenverzierung. 3,95

Korsett, prima Qualität, Dress, lange Form mit Spitzen. 4,25

Halthalter aus guten Stoffen. 2,05, 2,45

Halthalter, lange Form, beste Qualität. 3,95, 3,45

Strumpfhülsen zum Ausziehen. 1,25, 1,25

Bestrichte Damen-Hülsen, ungelichtet, wuschbar. 6 Stück 1,50

Damen-Wäsche

Damen-Taghemd mit Stickerei. 1,65	Damen-Nachthemd, weicher Stoff, eleg. Form mit bestem Stragen und Seidenbesätze. 4,95
Damen-Taghemd, harter Stoff, mit Languetten. 1,95	Damen-Nachthemd, guter Stoff mit Stickerei. 2,25, 6,90, 5,00
Damen-Taghemd, harter Stoff, mit Stickerei. 2,25	Damen-Strumpfhose, reich bestickt. 3,95
Damen-Taghemd mit Hochsaum. 2,45	Garnituren, Heilig, gute Stoffe mit breiter Stickerei. 6,95
Taghemd mit Stickerei. 2,75	Damen-Halbbrust mit Stickerei. 2,95
Taghemd mit breiter Stickerei. 3,50	Damen-Halbbrust mit breiter Stickerei. 3,65
Taghemd, reich bestickt, auch mit Träger. 4,95, 3,95, 3,75	Damen-Prinzeßbrust, schön, weicher Stoff, elegant bestickt. 4,95
Damen-Beinfield mit Hochsaum. 2,75	Damen-Prinzeßbrust mit Halbhöcker. 4,95
Damen-Beinfield mit schöner Stickerei. 2,95	Herren-Nachthemd, extra gute Stoffe, prima Verarbeitung, mit Stragen und Geißel-Form. 7,95, 6,50, 6,50
Damen-Nachtsack mit Feinstrickerei. 3,45	
Damen-Nachtsack mit Stickerei. 5,90, 4,75	

Ein Posten leicht angestaubter Damenwäsche wie Hemden, Beinfelder, Nachthemden, Prinzeßbrüste, Konfirmationshemden zum Ausfuchen! Best unter Preis!

Frottiertücher	Bettwäsche
Frottiertücher, weiß mit Franzen. 1,25	Rissen, nur gute Ware, ca 80x80 mit Degen. 2,45
Frottiertücher, farbig, wuschbar, mit Franzen. 1,45	Rissen, nur gute Ware, ca 80x80 mit Hochsaum. 2,95
Frottiertücher, weiß, mit rote Kante 90x110. 1,75	Rissen, nur gute Ware, ca. 80x80 mit Felsen. 2,95
Frottiertücher mit roter Kante 55x110. 1,95	Rissen mit schönem Einsatz. 3,25
Frottiertücher, ungelichtet, beste Qualität. 1,95	Rissen, reich bestickt, verschiedene Dessins. 3,25
Kinderbetttuch, 55x105. 3,95	Bettuch, 150x225 cm, guter Dowlas. 6,90
Badehülse in allen Größen, beste Qualität. 3,95	Bettuch, 150x225, gutes Halbleinen. 10,90
Bademantel für Herren und Damen. 13,50	Oberbettuch, 150x230, mit Felsen guter Arcelonne. 7,25
	Damast-Decke, 130x160, gute Qualität. 8,50
	Damast-Decke, 130x180, geblickt. 8,95

Ein Posten **Stickerei-Untertassen** leicht angestaubt 1,50, 95 Pfg., 75 Pfg. zum Ausfuchen!

Handtücher

Handtücher gute Qualität. Meter 95, 75, 65 Pfg.

Dresshandtücher 15:100 Größe. 95 Pfg.

Jacquard-Handtücher Nr. 40:105. 1,95

Halb. Dress-Handtücher vorzüglich, Qualität. Größe 40:105. 1,55

Eleg. Damast-Handtücher Größe 40:105. 1,95

Gläserntücher Nr. 50:55. 50 Pfg.

Tischwäsche

Jacquard-Servietten Größe 50:55. 85 Pfg.

Tischtücher dazu passend. Nr. 130:160. 6,50

Halb. Servietten prachtv. Qual. 95 Pfg.

Tischtücher dazu passend. Nr. 130:180. 7,50

Strohbetten

Kaffeestühle mit Stuhl. 4,50

Kaffeestühle 130:150 in prof. Farben. 6,50

Arctonne-Tischdecken in modernster, geschmackvoller Musterung. Nr. 130:160. 7,50

Taschentücher

Herren-Taschentücher weiß, in. mit bester Gaze. 35 Pfg.

Herren-Taschentücher gebogen, 40 cm groß mit breiter, gewebter Kante. 45 Pfg.

Herren-Taschentücher gebogen, schöne Stickerei. 50 Pfg.

Herren-Taschentücher besonders schwere Qual., schön gestreift u. reichere Dessins. 65 Pfg.

Düffelhalter aus gutem Tricot. 1,65

Unterhosen mit Stickerei. 1,95, 1,25, 1,25

Unterhosen mit breiter Stickerei, beste Stoffe, Trägerform. 2,45

Reform-Korsett, langlebig. 3,25

Konfirmations-Leibchen mit und ohne Druckknopf. 2,75, 1,25

Düffelhalter aus gutem Strick. 1,75 Pfg.

Weisse Woche Schmolzer

Oberammergau
Lins Garnisch, Bayer. St. Moritz, 800 m. ü. M.
Kurhotel Wittelsbach
Das moderne Haus mit allem Komfort. Es wird an Wochen- und prächtigste Regelmäßig / Wintersport / Skisport etc. Sämtliche Trainings an der großen Sprungschanze.
Oberammergau, Höhen, verbietet ständig ausgezeichnete Sportverhältnisse, eig. Skilehrer erteilt, fortlaufend, Unterricht / Sportgeräte etc. I. Hause.



GILKA LIKÖRE
alles voran
Vertreter: J. Louis Raus, Mannheim.

Die Mercedes-Euklid

Modell IV
ist eine kombinierte **Rechen- und Addiermaschine**.
Konkurrenzlose Neuerungen, leichte Handhabung, große Leistungsfähigkeit.
Verlangen Sie unverbindl. Aufklärung und Vorführung durch:
Philipp Gräff
Fachgeschäft für Rechen- und Addiermaschinen
Manshaus — Fernsprecher 6148 und 6057

Herrschaftl. Wohnhaus
zu verkaufen.
10/30 PS. Benz

Radio
Funkapparat
Radio - Electric - Vertrieb
R 3, 11
Bereit zur sofortigen Lieferung!

Die schönste belauene Holzgasse der
Ludowici'schen Falzziegel-Werke
in Jockgrim, Pfalz
Ist jetzt wieder zahlreichlich lieferbar.
Als langjähriger Vertreter bin ich bestens empfohlen und stehe zur Verfügung zur Angebotsstellung gerne bereit.
Josef Krebs
Baumaterialien, in Mannheim

Schubert & Brumm, Herrenschnelderei
 Spezialität: Auto- und Sportbekleidung
 Dammstrasse 9 Tel. 7971 im Hause
 Bogr. 1899
 Solventen Personen Teilzahlung gestattet.

Frühjahrs-Neuheiten
 feiner Herren-Garderoben
 nach Mass
 Anfertigung
 Für jeden Sitz und Ausübung
 des Frühlings- und Sommer-
 erfrischen.



Herschelbad



morgen
Sonntag
Wellenbad

Versuchen Sie



Ufra

Qualitäts-Erzeugnisse:

Ufra-Mischungen
 mit Bohnenkaffee
 gemahlen (10, 20 u. 35% Bohnenkaffee)
 ungemahlen (20 u. 35% Bohnenkaffee)

Ufra-Malz- u. Kornkaffee

Ufra-Braun
 (Beste Kaffee-Ernte)

Ächt Ufra-Cichorie

Ufrawerke Schweinfurt a. M.
 Vertreter: **Gustav Fleckenstein**
 Mannheim, U. 2, 9. — Fernspr. 9241.

Wir übernehmen laufend:

Das Nachschleifen
 von unruhenden Automobil-Kurbel-
 wellen und Zylindern auf modern-
 en Präzisions-Schleifmaschinen

Die Neuanfertigung
 von dazu passenden Kolben in
 eigenen Gusserei, sowie von
 sämtlichen Ersatzteilen.

Als Spezialität:
 von und Sturzräder, alle
 Konstruktionen, Verzahnung von
 Schwungraden, Komp. Ueber-
 tragungen von Personen- u. Lastkraftwa-
 gen, schärfster Lieferung, Schweißerei von
 perfekten Zylindern.

BA DENIA-Automobilwerk-Aktiengesellschaft
 Ladenburg a/Neckar
 (in den Gebäuden der Fa. C. Benz Söhne, Ladenburg).

Unterricht
 Wer gibt i. d. Abend-
 stunden gründl. Unter-
 richt in hoch. ameri-
 kan. Sprache? Angebote
 unter C. J. 24 an die
 Geschäftsstelle.

Unterricht
 in 322
Buchführung
Stenographie
 Maschinenschriften usw.
 Priv-
 Hand-
 schule **V. Stock**
 etat.
 M 4, 10

Vermischtes
 Wäsche
wäscht und flikt
 für Herren und Damen.
 Angebote unt. A. K 75
 an die Geschäftsstelle.

Kaufmann
übernimmt Filiale
 Zigarettenbeverzug.
 Best. Angebote erheben
 unter C. E. 20 an die
 Geschäftsstelle. 3444

Arbeiten jeder Art
 vollendet b. Plänen,
 Schiffsbauentwürfen, Ab-
 rechnungen, Her. Berech-
 nungen etc. **Übernimmt**
erfahr. Architekt
 Angebote unt. A. X. 88
 a. b. Geschäftsstelle. 3928

Brook's
Nähgarne
 Textilhandlungs. m. b. H.
 Mannheim G 3, 12
 Telefon 6939
 Nur Großverkauf
 3436

Geldverkehr
 Durch west-
 beständige **Hypotheken**
 beschaffe ich billiges
Betriebskapital
 Egon Schwarz, T. 6, 21.
 E 126



Höchster Komfort
 auf der Reise nach Amerika
 Im Augenblick, wo Sie einen Dampfer der
 United States Lines betreten, wissen Sie
 sich „zu Hause“. Bequemste Einrichtungen
 in der dritten Klasse, zwei-, vier- und sechs-
 bettliche Kabinen, tadellos rein, gut ventiliert.
 Vorzügliche Verpflegung und reiche Ab-
 wechslung. Großer Deckraum für Spiele,
 Übungen, Erholung. Musikkapelle. Die
 Dampfer der United States Lines bieten
 die angenehmste und sicherste Reisemög-
 lichkeit. Verlangen Sie — kostenfrei —
 den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES
 BERLIN W 8 MANNHEIM
 Unter den Linden 1 E. 11, 1/2, 1/3, 1/4
 General-Vertr.: Norddeutscher Lloyd, Bremen

50% Rabatt
 kann ich Ihnen nicht mehr geben, aber
erstaunt ist jeder
 über meine enorm herabgesetzten Preise, welche
 allerdings nicht mehr lange andauern werden.
 Darum lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht ent-
 gehen. **Sie kommt nicht wieder.** 3083
Rietheimer, R 7, 32 u. Trautteurstr. 52.



Wer das
Schuhputz-
mittel

EFFAX

benützt, bleibt vor jeder
 Entfärbung bewahrt!!

Fabrikanten Chem. Fabr. Effax, Mannheim (Hessen)
 E 11

HALPAUS-
CIGARETTEN

NEUE PREISE

Rarifät Nr. 200 = 4 Pfg

Rarifät-Special 5 Pfg	Rarifät-Extra 6 Pfg
Rarifät-Delikat 7 Pfg	Rarifät-Luxus 8 Pfg
Halpaus-Privat 10 Pfg	Halpaus-Medoc 15 Pfg

Trotz Preisermäßigung
 unverändert in ihrer
 unübertroffenen
 Qualifät!



Lichtheil- und Badeanstalt
 + N 3, 3 „Elektron“ N 3, 3 +
 Tel. 4320 Inh.: Dir. Hch. Schüller Tel. 4320
 empfiehlt 527

Elektrische Lichtbäder gegen Gicht, Rheuma,
 isches Erkältungskrankh.

Konflichbäder zwecks Heilung von Strabähien-
 Nasen-, Ohren- u. Rachenkatarrh.

Porzellanbäder nach Dr. Schnee angewandt bei
 Nervenschwäche, Neuralgie, Läh-
 mungen, Neurasthenie, Schlaflosigkeit etc.

Medizinische Bäder aller Art
 werden verabreicht wie: Kohlensäure-, Sauer-
 stoff-, Fichtennadel-, Tannen- (Schwelet)
 Lohasin- und Salzäder etc.

Abgabe von Bädern an Kassan-Mitglieder

Geöffnet:
 morgens von 9—12 Uhr, nachmittags 2—5 Uhr
 Sonntags geschlossen.
 34jährige Praxis.

2 leere Räume
 ebentl. Boden im Stübchen für Schlafzimer-
 Pabrikation, 2 x 1 u. 2 x 1. Angebote unter T. W. 12
 an die Geschäftsstelle hies. Blattes. 3089

Ein gutes Bett
 ist die Grundlage für einen gesunden Schlaf.
 Mit Tausenden von freimilligen Dankschreiben
 unserer Kunden ist erwiesen unsere
Metallbetten
 alle Ansprüche, die zu ein erstklassiges Ruhebett
 gestellt werden können u. sind außerdem eine wahre
 Stierbe für jedes Schlafzimmer. — Katalog N. 91
 über Bettstellen für Groß- und Klein, Polster,
 Stahlmatratzen, Federbetten u. Schlafdecken frei.
Wissensmöbelfabrik G u b L

Wilhelm Meuthen Nachf.
 L. 4, 10 Telefon 663 L. 4, 10
Ruhr-Kohlen und -Koks
Union-, Eiform- u. Steinkohlen-Briketts
Grudekoks, Holzkohlen, Brennholz
 Prompte zuverlässige Bedienung zu den
 billigsten Tagespreisen. 736



Eberhard Meyer
 MANNHEIM
 Collinplatz 10 Tel. 2318
 (Mannheim) von 9—4 Uhr
 Besucht Ungesetzl. jed.
 Act u. weltw. Garant.



Eine
wirksame
Arznei
 und kein Genussmittel
 im üblichen Sinne ist ein
guter Weinbrand
 Ein zuverlässiger Helfer bei allen
 Verstimmungen ist die überall
 bekannte und geschätzte Marke

Winkelhausen
 Alte Reserve

Apollo

Die Weltstadtbühne Süddeutschlands
Direktion: E. A. Dupont

Heute nachmittag 2.30 Uhr

beginnen die Nachmittagsvorstellungen im Apollo-Theater, in denen der amerikanische Riesentilm „Rummelplatz des Lebens“ mit vollem Orchester gezeigt wird. Für diese Vorstellungen, die um 2.30 Uhr, um 4.15 Uhr und um 6.00 Uhr ihren Anfang nehmen,

kostet ein erstklassiger Parkettsitz 1.50 Mark

Heute abend 8 Uhr:

Das Riesen-Film- und Variété-Programm:
Die internationale Artistenschau
und der amerikanische Prunkfilm:
Rummelplatz des Lebens

Heirat

Eube I. m. Schneider, Lehrert., unt. 30, ev. ang. Kecher (nicht aus Mannh.), Kunst vorz., geb. Herr weds.

Heirat

kennt zu lernen. Zuschriften unter A. B. 67 an die Geschäftsstelle.

Jugen, 32 J., blond, mittelgroß, Räderpiel, sportlieb, verm., möchte hübsch, kl. u. lg. Wwe. (gute Figur) im Winter. Heirat kann sein. Zuschrift mögl. m. Bild u. A. E. 70 an die Geschäftsstelle.

Altenh. Blau, angenehme Erschein., lat., unt. 40, aus gut bürgerl. Familie, im Haushalt u. Geschäft durchaus erf. u. schon einw. Wohnung, m. gleichart. Charakter. Herrn postl. Alters in sich. Postl.

Wiederverhehlung

belohn. u. verd. Herrn, bereit an einer harmon. Ehe teilz. u. bei ernstem ansüßl. Schritt möglichst mit Bild unter A. O. 70 an die Geschäftsstelle zu richten. Postl. unter B. 135.

Dam. aus Akademik. Kreis, hübsche Erschein., verm. u. m. eleg. Wohnungseinricht., sehr schön glückl.

Wiederverhehlung

mit feingebild. Herrn in ähnlichen Verhältnissen, mittl. Alters, Zuschrift unter C. L. 30 an die Geschäftsstelle.

Ja. schullos gelieb. Frau mit einem Kind u. schön. Herrn wünscht

Heirat

Zuschrift unt. X. U. 10 an die Geschäftsstelle.

Heirat

Fräulein mit tadellof. Berognenheit u. eigen. Heim, sucht da es ihm an postl. Bertendefanntsch. fehlt, auf die in Wege charakteris. lat. Herrn in über. Berlin, im Alter von 34-40 J. Zuschrift mögl. m. Bild u. Zuschriften unter X. M. 2 an die Geschäftsstelle.



Der Meister gibt sich die Ehre und kredenzt Euch Scharlachberg Meister-Liqueur

Weinbrennerei Scharlachberg U. G. Singen a. Rh.
Vertreter: Eugen Fromm, Mannheim, U 2, 1a, Telefon 4815.

Statt Karten!

Karl Appel und Frau Maria geb. Sibold

Vermählte. *9357

2. 2. 1924 L. 6. 3.

Miet-Gesuche

Kaufmann aus Radolshausen sucht infolge früh abends geschlossener Präge

ein bis zwei gut möblierte ungestörte Zimmer

Angebote unter A. G. 72 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 möblierte Zimmer

mit Bad und Telefon für besseren Herrn gesucht.

Angebote unter M. R. Apollo-Theater.

Wohnungstausch!

Gesucht: 3-4 Zimmer-Wohnung. Geboten: 2 Zimmer-Wohnung m. Balkon, neu hergerichtet, im Zentrum der Stadt. Unausg. sehr begehrt.

Angebote unter Z. J. 40 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!

Gesucht: 5-7 Zimmer-Wohnung in feinerer Gegend. Geboten: 3 Zimmer mit Bad, ruh. Wohnlage, Nähe Bahnhof.

Angebote unter Z. O. 54 an die Geschäftsstelle.

Fabrikgelände

mit Betriebsantrieb ev. bebaut in Mannheim oder Umgebung, fern

geeignete Büroräume

in günstiger Lage

zu kaufen oder mieten gesucht.

Angebote unter X. U. 144 an die Geschäftsstelle.

Die Mercedes-Elektra-Schreibmaschine ist



das Vollkommenste auf dem Gebiete der Schreibmaschinen-Technik!

Verlangen Sie Prospekte! Vorführung jederzeit unverbindlich bei:

FRIEDMANN & SEUMER

Büro-Einrichtungen - MANNHEIM

M 2, 11 u. D 1, 5/6 (Pfälzer Hof) Fernruf 7159 u. 8159

Gesucht

2-3 Zimmerwohnung

mit Küche, möglichst zwangsbewirtschaftungslos und bald beziehb. Angebote unter A. V. 86 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch!

Gesucht: 1 Zimmer-Wohnung, Nähe Bahnhof. Geboten: Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badestube und Küche in ruhiger Lage.

Angebote unter Z. V. 61 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!

Gesucht: 2 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in guter Lage. Geboten: 1 Zimmer-Wohnung in bestem ruhigen, mit allem Zubehör, Bad, Holzofen.

Ges. Angebote mit Z. G. 47 an die Geschäftsstelle.

1-2 leere Zimmer mit Küche

mit. möblert. für einen unferer Beamten für sofort bei zeitgemäßer Bezahlung

zu mieten gesucht. Südd. Telefonfabrik A.-G. Mannheim Richard Wagnerstr. 13.

Wohnungstausch!

Geboten: Schöne helle 3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Wandaube (Galerie, Ruhe Rheinseite).

Gesucht: 4-5 Zimmer-Wohnung, Herbeideckung, Oberhaus od. Dachst. Angebote unter B. M. 2 an die Geschäftsstelle.

1-2 möblierte Zimmer

Angebote unter A. D. 89 an die Geschäftsstelle.

Weisse Woche

Weiß- und Baumwollwaren . . . Weiße Kleiderstoffe

Hemdentuche 90 cm breit
nur gute Qualitäten . . . 79, 95, 85 Pf.

Hemdentuche
unsere altbewährten Ia. Qual.
stark u. feinfädig . . . 1,10, 95, 85 Pf.

Croisé gerahmt, für warme
Leibwäsche . . . 1,25, 1,10, 95 Pf.

Flock-Piqué gute Qualität,
in reich. Mustern . . . 1,25, 1,10, 95 Pf.

Molton
weiche Qualität . . . 95, 85 Pf.

Linon 190 cm breit
solide Qualität . . . 1,25, 1,05

Bettendamast 190 cm breit
gute Qualität . . . 2,25, 2,10, 1,85

Bettendamast
190 cm br., Seidenglanz, prächt.
volle neue Muster 3,25, 2,95, 2,65

Bettuchstoff 150 cm breit
Strapazier Qualität . . . 2,25

Bettuch-Halbbleinen
150 cm breit,
stark- und feinfädig 3,45, 3,25, 2,95

Bettuch aus gutem Hausstuch
150x225 groß . . . 5,95

Außergew. Angebot!
Edel Maccotuch 90 br.
für feinste Leibwäsche, 1,41, 1,25
190 cm breit . . . 1,95, 1,65

Cretonne 190/100 cm breit
für Oberbetttücher . . . 2,25, 1,65

Handtuchstoff
solide Qualität . . . 85, 78, 65 Pf.

Handtuchdrell 45 cm br.
kräftig rein Leinen . . . 1,25, 1,15

Handtücher 100 cm lang
gestümt und gebündert . . . 95 Pf.

Handtücher
48x110 cm Halbbleinen-Damaat,
schöne Muster . . . 1,75, 1,41, 1,25

Kissen-Bezüge!
50x80 cm groß,
starkfädige Ware . . . 1,70

versch. Begebenarten, Stück 2,95, 2,75

reiche Stickerei- bzw. Hohl-
saum-Ausführung Stück 3,75, 3,25

Oberbetttücher
190x250 cm groß, aus vorzogl. Stoffen,
in verschiedenen 12,30, 9,80
Ausführungen 10,75, 9,80

Damast-Bettbezüge
grosse Ausw., Stück 11,75, 9,80, 7,95

Tischtücher 130x160 groß
feiner Damastglanz, elegante
Zeichnungen . . . Stück 8,95, 5,95

Tischtücher 130x160 cm
in. Rom-Leinen, eleg. Zeichnungen 8,95

Weiß Messaline
reine Seide . . . 1,95

Weiß Seidentrikot
ca. 190 cm breit . . . 6,95

Weiß Seidencrepe
ca. 190 cm breit . . . 5,95

Tischtücher 115x160 groß
schweres Halbbleinen, St. 7,95, 6,95

Servietten 60x90 groß
. Stück 1,85, 1,75, 1,65, 1,25

Seiden-Batist
weiß, doppelbreit . . . Meter 95 Pf.

Schweizer Voll-Voile
prima, doppelbreit . . . Meter 1,95

Weiß Frotté
ca. 110 cm breit . . . Meter 1,95

Weiß reinw. Cheviot
doppelbreit . . . Meter 3,95

Weiß Gabardine
reine Wolle, 180 cm breit . . . 7,95

Weiß Woll-Batist
für Kommunikantenkleider, 2,45, 1,75

Weiße Kleiderstoffe
mit Seiden-Effekt, doppelbrt. 2,95

Weiß Seidenrips . . . 1,95

Weiß Helvetia-Seide
doppelbreit . . . 6,75

Wäsche

Taghemden
aus guten Stoffen mit Bogen . . . 1,95

Taghemden
mit Stickerei-Garnitur . . . 2,10

Taghemden
mit Stickerei-Einsätze u. Ansatz 2,65

Taghemden
aus gutem Stoff, reich mit Stick.
garnitur, Säumchen und Träger 2,95

Taghemden
in guter Ausführung, mit breitem
Stickerei-Einsatz und Ansatz . . . 3,50

Beinkleider
Kaisiform, mit Stickerei-Volant . . . 1,95

Beinkleider
aus gutem Stoff, mit breitem
Stickerei-Volant . . . 2,25

Verkauft nur solange Vorrat reicht.

Konfektion

Weiße Vollvoilebluse
mit Filletmotiv . . . 4,90

Weiße Vollvoile-Jumper
mit aparter Filletmanschette und
Fältchen . . . 5,90

Weiße Jabotbluse
mit Fillet-Einsatz und Motiv . . . 6,90

Backfischkleid
schw.-weiß kar., Länge 105-115
cm mit weiß. Rippeg. u. Rosette 7,75

Weiße Vollvoile-Kleid
mit Filletgarnitur in all. Größen 8,75

Weiße Opal-Hemdbluse
mit reicher Fältchen-
garnitur . . . 11,75

Weiße Vollvoile-Bluse
mit Schweizer Stickerei-
Jabot . . . 12,75

Während der weißen Woche
zu besonders billigen Preisen
3 Serien

jugendliche Kleider
moderne Facons
Serie I 19,75 Serie II 12,75
Serie III 7,75

Weiße Vollvoile-Kleid
mit Fillet-Einsätzen u. reicher
Fältchen-Garnitur . . . 12,75

Weiße Vollvoile-Kleid
mit aparter farbiger Garnitur 14,50

Weiße Vollvoile-Kleid
mit 3 modernen Stufen und
neuest. Stufenpasspöle-Garn. 21,75

**Weiße Kommunion
Vollvoile-Kleider**
m. neuest. Garn, Länge 55 cm
Jede weitere Größe 1,50 mehr. 16,75

Eleg. Garnituren
mit Handhohlsaum
Batist mit Spitzen garniert
in 2- und 3-teilig bis zu den
feinsten Ausführungen

Weiße Chev.-Röcke
neueste Facons . . . 16,75

Weiße Mädchenkleider
in Vollvoile mit reicher
Stickerei, Länge 45 cm . . . 6,75
Jede weitere Größe 1.- mehr.

Erstlingswäsche
in größter Auswahl
Zusammstellung
kompl. Ausstattungen

In unserem Erfrischungsraum **Vox-Konzert** Bohnenkaffee . . . 1 Tasse 20 Pf.
tägl. nachm. 4-6 Uhr Kuchen eigenes Gebäck. St. 20 Pf.

Wäsche

Beinkleider
mit Stickereigarn, geschlossen 2,50

Nachthemden
Kimono, mit Stickerei-Einsatz
und stumpfer Kante . . . 4,95

Nachthemden
Kimono, mit Stickereigarnitur . . . 5,95

Garnituren
Stellig, Hemd u. Beinkleid, mit
Stickereigarn u. stumpfer Kante 6,50

Garnituren
Stellig, mit Hohlsaum u. Träger 8,50

Prinzebrücke
aus prima Stoff, reich garniert,
mit Stickerei und Träger . . . 6,25

Untertaillen
in vielen Ausführ., m. Stickerei,
stumpfer Kante u. m. Träg. 1,95

Mengen-Abgabe vorbehalten.

Warenhaus Wronker MANNHEIM

25 JAHRE ADLER
SCHREIBMASCHINE



Heinz Meyne
Mannheim • C 3, 9
Telefon 1246

Ausführung von Transporten
von und nach dem besetzten Gebiet

Spedition • Verzollung • Lagerung
Spez.: Weintransporte in eigenen Fässern

Kraftverkehr Albert Rettenmaier
Tel. 4920 u. 8506 Mannheim. Tel. 4920 u. 8506
Büro und Garage: Gärtnerstr. 43.

Verkäufe

Bülow-Pianos
erstklassig, elegant u.
sehr preiswert St.
Fabriklager
Fr. Sterling, C 7, 6.

Goldene Herrenuhr
Seit 1863—1 Jahr
Garantie, preiswert in
verkaufte. 2836
E. M. H. Reich, Weib-
schmied, D 7, 21.

Zwillingswagen
gut erh., zu verl. 300,-
bei H. Zold, C 8, 4 prt.

Sammlung
v. faml. Deutsch. Reichs-
Papiergeld
jede Sorte von 1.- u.
bis 1 Million, Reichs-
drucks- u. Reichsbank-
scheine zu verkaufen. An-
gebot am 2. L. 51 an
H. Zold, C 8, 4 prt.

Gasthof und Pension zum gr. Baum
Hallwangen bei Freudenberg
720 m. ü. d. M., bietet angenehmen
Kurufenthalt. Pensionsspr. 3,50 G.-M.
Bes. Wilh. Sailer. Tel. Dornstetten Nr. 4.
276

Verloren.
Brieftasche
(Legitimationspapier) in
Hauptbahnhof
verloren.
Bitte abzugeben bei
Zwinger, U 5, 14.



KASO
Liköre
A. Körner & Sohn, Mannheim

Gesucht: 4 Zimmerwohnung mit elektr.
Beleuchtung, vollst. allem Zubehör ohne
Zusatzkosten von Brauereibesitzer u. Verwalter

Gegeben mit dieser Wohnung mit
Dampfbelüftung in der Gäßchen.
Nur Besichtigungsfahrer nachsehen. Angebote
unter W. F. 71 an die Goldhölle.

Mannheimer Adress-Buch
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. E 6, 2.